



Familienbund

Konsequent für Familie.
Streitbar & kompetent.

Familie ... Partnerschaft ... Elternsein ...

2021

... gerne
weitergeben
an alle, denen
Familie auch
wichtig ist!

Im FDK-Interview: **Familien in Corona-Zeiten ...**

Weil Familie richtig wichtig ist!

Angebote für Paare und Familien mit
Kindern und Jugendlichen  Inklusiv

Programm | Informationen | Standpunkte



Diese Datei ist am besten zu lesen mit dem kostenlosen Adobe Acrobat Reader (auf den meisten Geräten bereits vorinstalliert). Beim Betrachten über PDF-Plugins im Web-Browser oder anderen PDF-Viewern werden Funktionen wie Lesezeichen und Doppelseitenansicht oft nicht oder nicht richtig unterstützt.

INHALT



Die QR-Codes führen zusätzlich schnell und direkt zu weiteren Infos und zum Anmelden auf unseren Internetseiten – einfach mit dem Handy scannen!

... zum FDK

Unsere Themen. Kurz geblickt.	4
Damit aus Familie (Er)Leben wird.	7
Angebote für Familien in jeder Konstellation und Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung	
Damit aus Paar werden Paar bleiben wird.	17
Angebote für Paare am Beginn ihrer Beziehung, Paare in mehr- bis langjähriger Beziehung, Paare „mit Jubiläum“	
Damit Eltern sein Freude bleibt.	25
Angebote für Eltern von Kindern jeden Alters, Eltern von Kindern mit Behinderung, LehrerInnen und PädagogInnen	
Damit Familie wieder Mehr-Wert bekommt.	33
Für alle, die sich für Familienpolitik, die gerechte Behandlung von Familien und die Stärkung der Familie interessieren und engagieren wollen	
Damit Familien ihren Weg finden.	39
intakt.info – Die Internet-Plattform für Familien und Eltern von Kindern mit Behinderung	
Familienbund-Interviews	
Coronazeit: 8 Fragen – Familien antworten	42
Dabei ist, wer mitmacht!	47
Der FDK-Vorstand. Wer und warum.	52
Das FDK-Team – engagiert, kompetent und streitbar für Familie	54
Veranstaltungsorte und Kooperationspartner	56
Impressum	58
Familiensonntag 2021	59

Ja, wir sind ein Verband in der katholischen Kirche. Ja, wir sind katholisch und wir leben unsere Arbeit aus dem katholischen Menschen- und Familienverständnis. Und deshalb **sind wir für ALLE da**, denn Familie ist für uns und unsere Kirche eine Herzensangelegenheit. Familie ist für uns der Ort, in dem Leben, Vertrauen, Glück und Wertschätzung weitergegeben werden (und oft auch Glaube). Und wenn wir nur darin übereinstimmen, dass Familie schön und wichtig ist, dann sind Sie für uns richtig und wir für Sie. Ob katholisch oder nicht. Und wenn Sie Lust haben, können auch Sie uns ehrenamtlich unterstützen. Melden Sie sich doch einfach und machen Sie mit.

Der Familienbund der Katholiken im Bistum Würzburg (nachfolgend kurz Familienbund genannt) versteht sich als Netzwerk von Personen, Familien, Verbänden und Organisationen, die sich auf christlicher Grundlage für die Belange von Familien einsetzen. Er ist eine Interessens- und Aktionsgemeinschaft, die den Anliegen von Ehe und Familie in Kirche, Staat, Gesellschaft und Politik Gehör und Geltung verschafft.

Durch ein qualifiziertes Bildungsangebot unterstützt er kompetent Familien, Paare und Einzelpersonen bei der Gestaltung ihres Ehe- und Familienlebens. Auf politischer Ebene setzt er sich streitbar für den Schutz der Familie und für familienfreundliche Rahmenbedingungen in der Gesellschaft ein.

(Aus dem Statut des FDK, 2018)

HALLO SIE? JA, GENAU SIE!

Es freut uns vom Familienbund der Katholiken in Würzburg sehr, dass genau Sie unsere Broschüre in den Händen halten. Denn wir haben Ihnen was zu sagen:

Wir wollen uns bei Ihnen bedanken! Wir bedanken uns für ein ganzes Jahr durchhalten.

..... („Katholisch“ stimmt Sie skeptisch? Dann bitte erst hier lesen)

Wir bedanken uns für Home-Schooling, Home-Kindergardening, Home-Streitschlichting, Home-TrösterIn, Home-immer-wieder-Aufstehing, Home-Zusammenhaltung, Home-wieder-Mut-schöpfung-nach-Wutausbruch.

Auch wenn das lustig klingt, das meinen wir sehr ernst. Wir wissen, dass gerade Familien in der Zeit des Lockdown und auch danach viel geleistet haben und einer hohen Belastung ausgesetzt waren und noch sind. Sie haben sich ohne Schule und ohne Kita innerhalb kürzester Zeit neu organisiert. Sie haben alles ausgehalten, was das an Spannungen mit sich bringt, obwohl Sie selbst aus der gewohnten Alltagsroutine geworfen wurden und erst einmal in den neuen Rhythmus finden mussten. Vielleicht gab es Spannungen, weil alle eng zusammen waren. Dabei haben Sie sich gefreut, in dieser isolierten Zeit nicht alleine zu sein. Vielleicht konnten Sie Ihre guten Vorsätze nicht immer umsetzen, haben sich zu viel aufgebürdet. Aber es war einfach nicht anders möglich. Sie haben Ihr Bestes gegeben.

Die gute Nachricht: Es ist ganz normal, dass wir unsere stärksten Gefühle und Emotionen mit unseren engsten Liebsten erleben. Sozialkontakte sind für uns lebensnotwendig und gleichzeitig oft anstrengend. Wir unterstützen Sie beim Unterwegs sein mit Ihren Lieben.

Für Sie und Ihre Familie sind wir da. Wir vom Familienbund der Katholiken in Würzburg wollen den Familien etwas zurückgeben. Und Familie bedeutet für uns genau die Konstellation, für die Sie sich entschieden haben: Egal ob Großfamilie, Kleinfamilie, Patchwork, Alleinerziehende/r, gleichgeschlechtliche Beziehungen etc. – all das ist Familie! Wir setzen uns auf vielen Ebenen der Gesellschaft, des Staates und der Kirche für Familien ein und engagieren uns politisch in der Diözese Würzburg seit 1953 mit einem ehrenamtlich und hauptamtlich kompetenten Team und sind bundesweit in 26 Diözesanverbänden organisiert.

Und wir meinen Sie, die vielleicht etwas auftanken oder neue Impulse möchten und sich über ein Wochenende mit der ganzen Familie freuen auch wenn der Geldbeutel etwas kleiner ist.

Und Sie, die vielleicht ein paar Anregungen für die Erziehung Ihrer Kinder bekommen möchten egal, ob Pubertier oder Kleinkind.

Und Sie, die mit Ihrem Partner oder Partnerin in der Zeit der Isolation vielleicht den ein oder anderen großen Streit hatten und einfach nach einem Weg suchen sich besser zu verstehen und sich näher zu kommen.

Und Sie, die ein Kind mit einer Behinderung haben und jetzt mit einer drohenden Ansteckung vielleicht noch mehr Sorge um die Gesundheit Ihres Kindes haben. Sie sind vielleicht deshalb noch länger als andere vorsichtig oder verharren in der Isolation. Sie können einen Austausch mit anderen Eltern in unserem Forum intakt.info finden und bekommen gleichzeitig umfassende Informationen, die Ihnen weiterhelfen können.

Wir haben wieder ein umfangreiches Programm für Sie zusammengestellt. Schmökern Sie doch einfach und suchen Sie sich aus, was Sie besonders anspricht. Wir finanzieren diese Angebote u. a. durch Kirchensteuermittel und somit müssen Sie nur einen kleinen Teil der Kosten tragen.

Wir freuen uns, Sie bald in einer unserer Veranstaltungen persönlich kennen zu lernen und grüßen Sie herzlich.

*Anja Seufert, Vorstandsmitglied,
für den Vorstand des Familienbundes der Katholiken
in der Diözese Würzburg*

UNSERE THEMEN.

DAMIT AUS FAMILIE (ER)LEBEN WIRD.



Familie ist doch irgendwie selbstverständlich ...
Wir finden: Familie ist richtig wichtig!
Und deshalb haben wir eine Menge Angebote
für Sie vorbereitet, damit Familie gut oder
noch besser gelingen kann.

Ab Seite 7



Unsere Angebote sind für alle Interessierten offen,
einige sind ganz besonders auf die Bedürfnisse und Wünsche von
Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung angepasst

DAMIT AUS PAAR WERDEN PAAR BLEIBEN WIRD.



„Zwei“ sind hier
das Thema ...
Interessantes und
Hilfreiches für das
gemeinsame Leben
von frisch bis gereift.
Ein besonderer
Schwerpunkt:
wertschätzend und
liebvoll miteinander
reden.

Ab Seite 17

KURZ GEBLICHT.

DAMIT ELTERN SEIN FREUDE BLEIBT.



Kinder sind Freude, Glück und Bereicherung... und genauso auch Herausforderung, Arbeit, Verzicht.. Wir haben uns viel für Sie einfallen lassen, damit Freude, Bereicherung und Glück deutlich überwiegen können.

Ab Seite 25

DAMIT FAMILIE WIEDER MEHR-WERT BEKOMMT.



Politische Arbeit für Familie ... denn trotz aller schönen Worte wird Familie von Staat und Politik gerne und viel zu lange vernachlässigt. Wir wollen hier auch weiter Stachel sein!

Ab Seite 33



DAMIT AUS FAMILIE
(ER)LEBEN WIRD.



Was halten Sie von einer erholsamen **Verschnaudpause**? Zeit nur für die Familie, ohne Alltag, um allen Familienmitgliedern mal wieder bewusst und befreit zu begegnen? Das bieten unsere **Wochenenden für Familien in allen Konstellationen**. Für **Familien von Kindern/Jugendlichen mit Behinderung** haben wir auf deren Wunsch hin zusätzlich spezielle Wochenendangebote.

Der Ortswechsel, die Gemeinschaft mit anderen Familien, sowie **inspirierende Eindrücke und Erfahrungen** setzen neue Kräfte frei. Die Themen sind vielfältig: Familienexerzitien, Zirkus, Kräuter und Natur, Kommunion, Advent... Lassen Sie sich von den Möglichkeiten inspirieren!

Als kürzere Alternative zum Wochenende bieten sich unsere **Familientage** an. Dazu laden Sie in Ihr Pfarrzentrum, Ihre KiTa, Ihr Gemeindezentrum oder andere Räumlichkeiten ein. Wen? Auch das entscheiden Sie – Männer, Frauen, Familien, Großeltern, Verwandte ... Sie haben ein Thema für den Tag? Gut! Falls nicht, machen wir Ihnen gerne Themenvorschläge. Wir stellen die ReferentenInnen und unterstützen Sie bei der Organisation einer Kinderbetreuung.

Und es gibt unsere **Familienferien** mit Angeboten für Familien mit vielen Kindern und Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung. Noch klein, aber stetig wachsend!



Zu einer Vielzahl von Themen bieten wir für

**Familien in jeder Konstellation und
Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung**

Familienwochenenden

Familientage

**Familienferien für Familien mit Kindern/Jugendlichen
mit Behinderung**

Familienferien für Familien mit vielen Kindern



Weitere Familienangebote:



**intakt.info - Online-Portal für Familien
mit Kindern mit Behinderung (Seite 39)**

**Service-Portal Urlaub mit Familie:
www.urlaub-mit-der-familie.de**

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

FAMILIEN- WOCHENENDEN

Die Themen unserer Familienwochenenden werden durch **Impulse, Einzel-, Paar-, Partner- und Gruppenarbeit und kreatives Tun** methodisch abwechslungsreich gestaltet und wir feiern gemeinsam einen (Wort-)Gottesdienst.

Es gibt ein Erwachsenenprogramm, während dessen die Kinder und Jugendlichen altersgemäß betreut werden. Daneben werden gemeinsame Einheiten gestaltet, die zusätzlich Familienzeit schenken. Dazwischen gibt es immer wieder freie Zeit für **geselliges Beisammensein**.

Die Kosten für ein Familienwochenende setzen sich zusammen aus Übernachtungs- und Verpflegungskosten für Erwachsene im jeweiligen Tagungshaus - evtl. zuzüglich Kurtaxe. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (Kindergeldbezug) sind kostenfrei.

Die Diözese übernimmt die Kosten für teilnehmende Kinder/Jugendliche, ReferentInnen sowie für die Kinder- und Jugendbetreuung.

Geringverdiener und Alleinerziehende aus der Diözese Würzburg erhalten auf Antrag beim Veranstalter eine Ermäßigung von einem Drittel der Teilnahmegebühr.

Familien, die sich dazu in der Lage sehen, bitten wir um einen höheren Solidarbeitrag.



Direkt zu weiteren Infos und **Anmeldung** oder über www.familienbund-wuerzburg.de

Sagaland

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion aus neuem Blickwinkel

Für diese Tage wird ein großer Raum zum spannenden Spielfeld umgebaut. Und spielerisch begeben sich Eltern und Kinder ins „Sagaland“ – der verwunschene Wald dort birgt einige Geheimnisse.

Während sich die Kommunionkinder mit den Eltern auf den Weg zum Schloss machen, werden die kleineren Geschwister separat betreut.

Auf dem geheimnisvollen Sagaland-Weg bewegen sich die Mitspielenden auf den Spuren von Jesus. An einzelnen Stationen seines Lebens werden wir manches Geheimnis lüften und so einiges neu entdecken. Die Kommunionkinder und ihre Eltern haben sich auf den Weg zu Jesus gemacht und werden ihn an die-

sem Wochenende ein ganzes Stück besser kennenlernen. Gemeinsame Gespräche und Zusammensein vertiefen die neuen Eindrücke und Erfahrungen.

29.–31.01.21 (Fr. 18.00–So. 13.00 Uhr)

Haus St. Michael, Bad Königshofen

Referentinnen: Regina Werner, Simone Schober

Kooperation: Haus St. Michael und

Ehe- und Familienseelsorge Dekanat Bad Neustadt

Preis: 2 Erwachsene 176,20 €, 1 Erwachsener 88,10 €, Kinder/Jugendliche frei

Anmeldeschluss: 17.12.20

Frühling, Sommer, Herbst und Winter – Die Jahreszeiten in meinem Leben

Familienexerzitien

Winterschlaf und Frühlingsgefühle, Sommernachts Traum und Herbststürme – Jahreszeiten und Großwetterlagen gibt es nicht nur meteorologisch. Auch in unserem inneren Empfinden, unserer Spiritualität und unserem Zusammenleben gibt es die wechselnde Saison – mit ihrem ganz eigenen Rhythmus.



Die Exerzitien nehmen die Jahreszeiten unserer Seele, unserer Beziehungen und unseres Glaubens in den Blick. Sie sensibilisieren für das Wachsen, Blühen, Reifen und Vergehen im eigenen Leben. Sie ermutigen uns, hinter allen jahreszeitlichen Veränderungen das Beständige zu entdecken, genauso wie die Chance des Wandels.

Elemente des Programms: Impulse, Stille und Meditation, Gruppengespräch und Einzelbegleitung; Kinder- und Jugendbetreuung, gemeinsamer Gottesdienst.

18.–21.02.21 (Do. 12.00–So. 13.00 Uhr)

Haus St. Michael, Bad Königshofen

Referentinnen: Birgit Kestler, Christine Weingärtner

Kooperation: Exerzitienreferat Würzburg

Preis: 2 Erwachsene 299,00 €, 1 Erwachsener 149,50 €
Kinder/Jugendliche frei

Anmeldeschluss: 17.12.20

Ansprechpartnerin:
Simone Schober
Kontaktinfo S. 55



Benjamin, Mirjam und Linus - eine ungewöhnliche Freundschaft zur Zeit von Jesus

Familienwochenende zur Vorbereitung
auf die Erstkommunion

Wir werden mit Benjamin, Mirjam und Linus unterwegs in Israel sein.

Wir unternehmen eine Zeitreise in das Jahr 30 nach Christus: Dabei gibt es viel Spannendes zu entdecken und zu erleben. Wir werden musizieren, singen, basteln und werken, Zeit in der Natur verbringen, Geschichten hören und miteinander Gottesdienst feiern.

26.–28.02.21 (Fr. 18.00–So. 13.00 Uhr)

Benediktushöhe, Retzbach

Referentinnen: Roswitha Spenkuch, Roswitha Hofmann

Preis: 2 Erwachsene 176,20 €, 1 Erwachsener 88,10 €,
Kinder/Jugendliche frei

Anmeldeschluss: 14.01.21

Mal kräftig auf die Pauke hauen...

Ein klangvolles Wochenende
gemeinsam erleben

Es sind alle Familien eingeladen, die gerne singen und musizieren. An diesem Wochenende ersetzen wir den Alltag durch Instrument und Stimme.

Vom kleinen Chor bis zur Instrumentalgruppe – alles ist möglich. Wir schwelgen in altvertrauten Liedern, kommen mit neuen geistlichen Liedern ins Schwingen und entdecken neue Melodien.

Und bei allem werden die Familien, die hier zusammenkommen, auf jeden Fall viel Spaß haben und Familienzeit weit weg vom Alltag gestalten.

16.–18.04.21 (Fr. 18.00–So. 13.00 Uhr)

Geistliche Jugend- und Familienbegegnung „Wirbelwind“,
Würzburg

Referentin: Sybille Danková

Preis: 2 Erwachsene 176,20 €, 1 Erwachsener 88,10 €
Kinder/Jugendliche frei

Anmeldeschluss: 04.03.21

Wollen Sie mitmischen und mitstreiten über und für Familie? Anstatt großer Worte echte Taten von Politik und Gesellschaft einfordern? Dann dürfen Sie sich schon jetzt auf Seite 33 freuen. Denn dort finden Sie die Ideen und Anliegen, für die Ihr Engagement dringend gebraucht wird! Machen Sie mit!

Zirkusluft schnuppern

Manege frei auf dem Volkersberg

Hier öffnet sich die Zirkuswelt für die ganze Familie. Alles darf ausprobiert werden und jede/jeder hat die Möglichkeit, im Rahmen seiner individuellen Fähigkeiten mit anderen oder für sich alleine eine Zirkuskunst zu erlernen – natürlich auch die Erwachsenen.



Wer hat Lust, als ClownIn, SeiltänzerIn, JongleurIn, AkrobatIn oder in der Menschenpyramide aufzutreten?

Im Zirkus findet sich für jede Person eine passende Aufgabe, die garantiert Spaß macht. Am Sonntagvormittag heißt es dann beim Familiengottesdienst: „Manege frei!“ Jetzt können die kleinen und großen ArtistInnen zeigen, was sie gelernt haben.

Mit eingebunden in die Zirkusvorstellung ist ein Wortgottesdienst. Für Kinder und Jugendliche mit Handicap geht es barrierefrei ins Zelt!

Die Zirkusarbeit ist ausgelegt für Eltern mit Kindern ab 8 Jahren. Geschwisterkinder bis einschließlich 7 Jahre haben ein eigenes Programm.

Die Unterbringung erfolgt im Hauptbau der Jugendbildungsstätte; die inhaltliche Arbeit findet im Zirkuszelt statt.

23.–25.04.21 (Fr. 18.00–So. 13.00 Uhr)

Lernwerk Volkersberg, Bad Brückenau

ReferentInnen: Lui Böhler, Angelika Martin, Stephan Heil
Kooperation: Lernwerk Volkersberg

Preis: 2 Erwachsene 157,40 €, 1 Erwachsener 78,70 €,
jeweils zzgl. 1,40 € Kurtaxe pro Erwachsener/Nacht
Kinder/Jugendliche frei

zzgl. 40,- € pro Familie für die Zirkusarbeit

Bitte mitbringen: Sportkleidung oder bequeme Kleidung.

Anmeldung: Ausschließlich direkt beim

Lernwerk Volkersberg, www.lernwerk.volkersberg.de

(Adresse s. S. 57)

FAMILIENWOCHENENDEN ...

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

... FAMILIENWOCHENENDEN

Delikatessen vom Weges- und Beetrand: Erkennen, finden, verwenden, genießen

Ein Wochenende voller Genuss



Unkräuter und Gartenkräuter sind wieder im Kommen. Das Angebot der freien Natur ist vielfältig, abwechslungsreich und gesünder als das, was uns Supermärkte und Tiefkühltruhen zu bieten haben.

Wir werden gemeinsam die Schöpfung erkunden, Kräuter sammeln und verarbeiten, Kräuter und Harze räuchern, Geschichten erzählen, Gemeinschaft erleben.

Steigen Sie mit mir ein in die Welt der Kräuter... Freuen Sie sich auf Giersch, Brennessel, Thymian und vieles mehr.

07.–09.05.21 (Fr. 18.00–So. 13.00 Uhr)

Haus St. Michael, Bad Königshofen

Referentin: Evi Treuting

Preis: 2 Erwachsene 176,20 €, 1 Erwachsener 88,10 €
Kinder/Jugendliche frei

Anmeldeschluss: 25.03.21

Sie haben schon einmal darüber nachgedacht, selbst für Ihre Pfarrei/Pfarreiengemeinschaft oder Ihren Familienkreis oder anderes ein Familienwochenende zu organisieren? Mit Ihrem ganz eigenen Wunschthema?

Informationen über Zuschüsse wie auch Unterstützung bei der ReferentInnensuche sowie Kinder- und Jugendbetreuung bekommen Sie bei uns. **Sprechen Sie uns einfach an!**

Achtsamkeit für Anfänger

Wochenende mal Anders ...

Raus aus dem stressigen Alltag und in die wunderschöne Natur. Dieses Wochenende wollen wir Achtsamkeit mit uns und unserer Familie erleben. Mit einer Wanderung mit Soloanteil, Körperübungen, Fußmassage, Lagerfeuer, Labyrinth, Klangreise und weiteren achtsamkeitsbasierenden Impulsen, sowie im gemeinsamen Gottesdienst kommen wir zur Ruhe, entfliehen dem stressigen Alltag und lassen einfach mal Alle Viere von uns hängen.

Die Unterbringung erfolgt im Hauptbau der Jugendbildungsstätte.

25.–27.06.21 (Fr. 18.00–So. 13.00 Uhr)

Lernwerk Volkersberg, Bad Brückenau

Referentin: Martina Meisch

Preis: 2 Erwachsene 157,40 €, 1 Erwachsener 78,70 €, jeweils zzgl. 1,40 € Kurtaxe pro Erwachsener/Nacht
Kinder/Jugendliche frei

Mitzubringen: festes Schuhwerk, Decke und Isomatte sowie wetterfeste Kleidung, Tageswanderrucksack.

Anmeldung: ausschließlich direkt beim

Lernwerk Volkersberg, www.lernwerk.volkersberg.de

(Adresse, s. S. 57)

Spielkonsole, Tablet, Smartphone und Co

Medienerziehung für die ganze Familie



Die digitale Welt hat schon lange Einzug gehalten in die Kinderzimmer. Spielkonsolen, Tablets und Smartphones sind nicht nur kinderleicht zu bedienen, sie werden auch von Kindern und Jugendlichen genutzt. Konflikte bei der Nutzung bleiben nicht aus. Hier müssen Eltern wie Kinder einiges lernen.

Auf dem Medienwochenende werden wir Medien aktiv nutzen – draußen, bis wir schwitzen, bis wir vor Lachen nicht mehr können, bis unsere Geschichte im „Kasten“ ist. Und wir werden über die Medien-

Ansprechpartnerinnen:

Simone Schober

Für Wochenenden für Familien
mit Kindern/Jugendlichen mit
Behinderung: Daniela Biener

Kontaktinfo S. 55/54



nutzung spannende Gespräche zwischen Alt und Jung führen.

Wie kann Medienerziehung gelingen? Was müssen Kinder dazu beitragen? Wie können wir als Familie mit Medien gemeinsam Spaß haben?

Ein Wochenende für alle Familien, die gemeinsam die digitalen Welten gestalten wollen.

Die Unterbringung erfolgt im Hauptbau der Jugendbildungsstätte.

18.–20.06.21 (Fr. 18.00–So. 13.00 Uhr)

Lernwerk Volkersberg, Bad Brückenau

Referent: Lambert Zumbrägel

Preis: 2 Erwachsene 157,40 €, 1 Erwachsener 78,70 €, jeweils zzgl. 1,40 € Kurtaxe pro Erwachsener/Nacht
Kinder/Jugendliche frei

Anmeldeschluss: 06.05.21

Wir gestalten die Pubertät, die Phase des Aufbruchs

Wertschätzend und wirkungsvoll, konkret und lebensnah...

(Elemente aus „Kess-erziehen: Abenteuer Pubertät“)

Playstation nonstop

Und Schule gibt´s auch

Bitte nimm mich in den Arm

Es ist schön, dass wir eine Familie sind

Richtig nervig–oder Abenteuer (auch) mit Spaß?

Türen schlagen gehört dazu

Ätsch, ich hab´s ja gleich gewusst

Toll, dass es dieses Wochenende gibt!

Pubertät – eine Zeit, in der Auseinandersetzungen standardmäßig mitinbegriffen sind! Pubertät – eine Zeit, die wir wertschätzend gestalten wollen und können als Eltern und als Jugendliche! Pubertät – eine Zeit, in der unser Kind erwachsen wird und wir Eltern gelassen bleiben.

Ein positiver Blick auf die Fähigkeiten von Eltern und Jugendlichen und Elemente, auch gemeinsam mit den Jugendlichen, prägen dieses Wochenende. Beide Seiten werden ernst genommen, in einer Haltung, die darauf vertraut: Wir werden bereichert aus dieser Phase herausgehen.

08.–10.10.21 (Fr. 18.00–So. 13.00 Uhr)

Haus St. Michael, Bad Königshofen

Referentin: Angelika Reinhart

Preis: 2 Erwachsene 176,20 €, 1 Erwachsener 88,10 €
Kinder/Jugendliche frei

Anmeldeschluss: 26.08.21

Families for Future

Ein Wochenende zum Wert der Schöpfung und zur Nachhaltigkeit



Natur- und Umweltschutz und Bewahrung der Schöpfung sind aktuell wie nie. Jeder und jede Einzelne trägt Verantwortung für unsere Welt im Kleinen wie im Großen.

Doch wie schaffen wir es, Nachhaltigkeit in unseren Familienalltag zu integrieren? Welche Möglichkeiten gibt es, dies umzusetzen? Welchen Wert hat die Schöpfung für uns?

Gemeinsam werden wir uns mit diesen Themen auseinandersetzen, Ideen suchen wie wir unseren Lebensstil verändern können, um unseren Planeten noch mehr zu schonen.

Wir werden kreativ sein, achtsam der Natur begegnen und unseren Blick für die Schönheit der Schöpfung öffnen.

Die Unterbringung erfolgt im Hauptbau der Jugendbildungsstätte.

15.–17.10.21 (Fr. 18.00–So. 13.00 Uhr)

Lernwerk Volkersberg, Bad Brückenau

Referentin: Sonja Schramm

Preis: 2 Erwachsene 157,40 €, 1 Erwachsener 78,70 €, jeweils zzgl. 1,40 € Kurtaxe pro Erwachsener/Nacht
Kinder/Jugendliche frei

Anmeldeschluss: 06.05.21

FAMILIENWochenenden ...

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

Ansprechpartnerin:
Simone Schober
Kontaktinfo S. 55



... FAMILIENWOCHENENDEN

NEU! Aufgrund der großen Nachfrage ein zweites Angebot für Familienexerzitien:

Alle meine Quellen entspringen in dir Familienexerzitien



Im Alltag werden die Quellen, aus denen wir leben, oft verschüttet. Dann gilt es, dem neu nachzugehen: Welche Quellen kenne ich? Nach welchem Leben dürste ich?

Wir werden miteinander sprechen und still werden, hören und aktiv sein, Gottesdienst feiern, alle gemeinsam oder in unterschiedlichen Gruppen auf Entdeckungstour gehen und auch Zeit „nur für mich“ finden.

Biblische Impulse und die Begegnung mit Jesus werden unsere inneren und äußeren Quellen wieder sprudeln lassen.

03.–06.11.21 (Mi. 12.00–Sa. 13.00 Uhr)
Haus St. Michael, Bad Königshofen
Referentinnen: Gabriele Saft, Regina Werner
Kooperation: Haus St. Michael und
Ehe- und Familienseelsorge Dekanat Bad Neustadt
Preis: 2 Erwachsene 299,00 €, 1 Erwachsener 149,50 €
Kinder/Jugendliche frei
Anmeldeschluss: 21.09.21

Bist du jetzt mein Freund?

Ein Wochenende für Erstkommunionfamilien

Um einen echten Freund oder eine echte Freundin zu gewinnen braucht es Zeit – das erzählt „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry.

Freundschaft kann nicht geplant werden, sondern entsteht oft „einfach so“ aus einer unerwarteten

Begegnung. Weil mir der Freund oder die Freundin wichtig ist, nehme ich mir Zeit. Im Familienalltag ist unverplante Zeit für Kinder, Partnerschaft und Freunde oft begrenzt.

Dieses Wochenende ermöglicht: Zeit für uns miteinander in der Familie, Zeit mit anderen ins Gespräch zu kommen und Zeit zu entdecken: Jesus bietet mir seine Freundschaft an.

Spiel, Gespräch und kreative Phasen werden sich an diesem Wochenende abwechseln.

12.–14.11.21 (Fr. 18.00–So. 10.00 Uhr)
Jugendhaus St. Kilian, Miltenberg
ReferentIn: Regina Thonius-Brendle, Walter Lang
Kooperation: Ehe- und Familienseelsorge am Untermain
Preis: 2 Erwachsene 136,80 €, 1 Erwachsener 68,40 €
Kinder/Jugendliche frei
Anmeldeschluss: 30.09.21

Weihnachten - Das Fest der großen Gefühle?

Ein Wochenende zum „Weihnachten-Entdecken“



Sind es nur sentimentale Kindheits Erinnerungen, die in uns Neugierde, Vorfreude, Erwartungen wecken? Oder ist Weihnachten die Chance, sich mit dem Herzen auf Gottes Botschaft einzulassen?

Wir nehmen uns Zeit in die Stille zu gehen, unseren Gefühlen nachzuspüren, um miteinander in den Austausch zu kommen. Kreative gemeinsame Familienzeit hat ihren Platz ebenso wie eine besinnliche Adventsfeier.

03.–05.12.21 (Fr. 18.00–So. 13.00 Uhr)
Haus St. Michael, Bad Königshofen
Referentin: Reinhilde Hefter
Preis: 2 Erwachsene 176,20 €, 1 Erwachsener 88,10 €
Kinder/Jugendliche frei
Anmeldeschluss: 21.10.21

Ansprechpartnerin:
Daniela Biener
Kontaktinfo S. 54



FAMILIENTAGE

Wochenende für Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung



Vielfalt der Natur im Alltag nutzen

„Oh wie leuchtet mir die Natur! Wie glänzt die Sonne! Wie lacht die Flur!“ Genau wie Goethe wollen wir uns an der wieder erwachten Natur in und um Bad Windsheim erfreuen. In Spaziergängen bestaunen wir die vielfältigen Pflanzen und Tiere. Doch es soll nicht beim Genießen und Staunen bleiben!

Wir sammeln Materialien und gestalten daraus kleine Helfer für den Alltag. Manche Pflanzen haben ganz besondere Eigenschaften. Diese wollen wir kennenlernen und mehr über ihren praktischen Einsatz im Alltag erfahren.

Bereichert und bestärkt werden wir zurückkehren.

14.–16.05.21 (Fr. 18.00–So. 13.00 Uhr),
Europäisches Schullandheim Bad Windsheim,
Am Mühlfeld 9, 91438 Bad Windsheim

Referentin: Johanna Schenk, Leitung: Daniela Biener

Preis:

2 Erwachsene	198,00 €
1 Erwachsener	99,00 €
Kinder/Jugendliche frei	

Anmeldeschluss: 30.03.21

Adventswochenende für Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung



Alle Jahre wieder ...

Alle Jahre wieder ist es soweit: Weihnachten steht vor der Tür. Überraschend? Nein, lange vor dem ersten Advent werden wir überschwemmt von blinkender Weihnachtsdekoration und überladenen Süßigkeitenregalen mit Nikoläusen, Lebkuchen und Co. Eigentlich ist Fastenzeit vor Weihnachten, besondere Wochen, um innezuhalten und Ballast abzuschütteln, um sich dann befreit und offen auf die kommende Zeit freuen zu können.

Zur Einstimmung findet deshalb traditionell am ersten Advent unser gemeinsames Wochenende statt.

Wir wollen bewusst innehalten, um Freude in unser Herz einziehen zu lassen, um bestärkt in den Alltag zurückzukehren.

26.–28.11.21, (Fr. 18.00–So. 13.00 Uhr)
Benediktushöhe, 97225 Retzbach

Referentin: Daniela Röder, Leitung: N.N.

Preis:

2 Erwachsene	176,20 €
1 Erwachsener	88,10 €
Kinder/Jugendliche frei	

Anmeldeschluss: 26.09.21

Unsere **Familientage** sind eine spannende Möglichkeit, gemeinsam Familienthemen mit viel Freiheit zu kreativer Gestaltung in den Blick zu nehmen!

Teilnehmen können alle, die Lust haben auf Austausch, Diskussion, Zeit füreinander und in Fragen/Themen des Familienlebens miteinander auf dem Weg sein wollen: Mütter, Väter, Kinder, (Ehe-), (Eltern-)Paare, Opa/Oma-Enkel, Paten-Patenkind ...

Sie entscheiden, wen Sie einladen und wo Ihre Familientage stattfinden, z. B. im Pfarrzentrum, in der KiTa, im Gemeindezentrum, im Bildungshaus oder anderswo – auf Wunsch auch mit Kinderbetreuung.

Ihrer eigenen Fantasie bzgl. der Inhalte, der Programmgestaltung und zeitlichen Abläufe sind kaum Grenzen gesetzt!

Wir unterstützen Sie bei der Planung und Vorbereitung, durch kompetente ReferentInnen und übernehmen die Kosten für ReferentInnen und Kinderbetreuung, sowie die Verpflegungskosten für Kinder.



[Direkt zu weiteren Infos](#)

Mögliche Themen – gerne können Sie auch eigene Themen vorschlagen:

Alle Jahre wieder – Rituale im Familienleben

Die Natur mit allen Sinnen entdecken –
Die Schöpfung bewusst erleben

Menschen ins Spiel bringen –
Spieletag mit thematischen Elementen

Schenk mir Stille – Ruhepausen im Alltag

Und wie sieht Gott noch mal genau aus?
Kinderfragen als Herausforderungen
für Erwachsene

Weil ich dich liebe –
Grenzen setzen in der Erziehung

Wenn Eltern sich verstehen,
geht's den Kindern gut!

Gute und überraschende Ideen für Ihre Kinder- und Familiengottesdienste:
www.familiengottesdienste.bistum-wuerzburg.de

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN FAMILIENFERIEN



Direkt zu weiteren
Infos und Anmeldung



Ein „Elternkursurlaub“ für Väter und Mütter von Kindern mit Handicap zwischen 3 und 11



Am Bodensee: Familienurlaub und Bildung in Einem!

Kinder, die besondere Bedürfnisse haben, fordern im liebevollen Miteinander Mutter und Vater auf ganz eigene Weise.

Der Kurs „Kess-erziehen: Kinder mit Handicap“ unterstützt Eltern, in einer freundlich-festen Haltung Erziehung in den Blick zu nehmen. Dabei geht er von der besonderen Lebenssituation der Teilnehmenden aus. Er setzt Impulse für ein entspannendes, bereicherndes Miteinander und stärkt Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein.

Bildungseinheiten und Erholungseinheiten wechseln sich ab, es bleibt Zeit zum Hinzulernen und Zeit zum Baumeln lassen von Körper, Geist und Seele. Für Kinderbetreuung ist gesorgt.



Geschw. ECKZIK

Die Evangelische Jugendbildungsstätte Ludwighafen liegt nahe am Bodensee. Wir haben dort die „Villa“ und die „Galerie“ für uns. Die „Galerie“ ist für Menschen mit Handicap geeignet, es gibt einen Aufzug, Seminar- und Aufenthaltsräume sowie einen „Raum der Stille“.

Sowohl das Gelände wie auch die Umgebung am Bodensee bieten vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

22.–28.08.21, Eigenanreise

Referentin: Mechtild Schwierczek, Leitung: N.N.

Preis inkl. Vollpension pro Tag:

Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren	54,00 €
Teenager von 12 bis 15 Jahren	45,30 €
Kinder von 6 bis 11 Jahren	42,20 €
Kinder von 2 bis 5 Jahren	33,50 €
Bettwäsche/Handtücher	pro Person einmalig 10,00 €

Anmeldeschluss: 01.06.21

Evangelische Jugendbildungsstätte Ludwighafen
Radolfzeller Straße 38, 78351 Bodman-Ludwighafen
www.jugendbildungsstaette-ludwighafen.de

Ferien für Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung



Gemeinsam begegnen, bewegen, besichtigen in Bad Windsheim

Direkt neben dem Freilandmuseum in Bad Windsheim liegt das komplett barrierefrei europäische Schullandheim. Die rollstuhlgerechten Duschen und Toiletten sind in die Zimmer integriert. Die Aufstellung von Pflegebetten ist möglich.

Der malerische Ortskern ist bequem in 10 Minuten zu Fuß zu erreichen. Die ortseigene Therme und das Freilandmuseum bieten nahe Ausflugsziele, ebenso das Umland Mittelfrankens. Während der Familienferien gibt es Programmangebote für die Kinder mit Behinderung sowie deren nicht behinderte Geschwister. Die Erwachsenen können in dieser Zeit eigens für sie gestaltete Angebote wahrnehmen oder einfach mal „die Seele baumeln lassen“.

02.–06.08.21, Eigenanreise

Leitung: Carolin Löffler

Preis inkl. Vollpension pro Tag:

Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren	47,00 €
Kinder von 8 bis 15 Jahren	44,00 €
Kinder von 4 bis 7 Jahren	36,50 €
Kinder bis 3 Jahre sind frei	
Einzelzimmerzuschlag	pro Übernachtung 10,00 €
Bettwäsche	pro Person einmalig 5,00 €
Handtücher bitte mitbringen!	

Anmeldeschluss: 30.06.21

Europäisches Schullandheim Bad Windsheim,
Am Mühlfeld 9, 91438 Bad Windsheim
www.schullandheimwerk-mittelfranken.de

Gemeinsam begegnen, bewegen, besichtigen am Bodensee



Während der Familienferien in der Evangelischen Jugendbildungsstätte Ludwighafen am Bodensee gibt es Programmangebote für die Kinder mit Behinderung sowie deren nicht behinderte Geschwister. Die Erwachsenen können in dieser Zeit einfach mal „die Seele baumeln lassen“ oder eigens für sie gestaltete Angebote wahrnehmen.

31.10.–06.11.21, Eigenanreise

Leitung: Michael Bäuerlein

Preis inkl. Vollpension pro Tag:

Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren	54,00 €
Teenager von 12 bis 15 Jahren	45,30 €
Kinder von 6 bis 11 Jahren	42,20 €
Kinder von 2 bis 5 Jahren	33,50 €
Bettwäsche/Handtücher	pro Person einmalig 10,00 €

Anmeldeschluss: 01.09.21

← Anschrift s. Angebot „Am Bodensee“

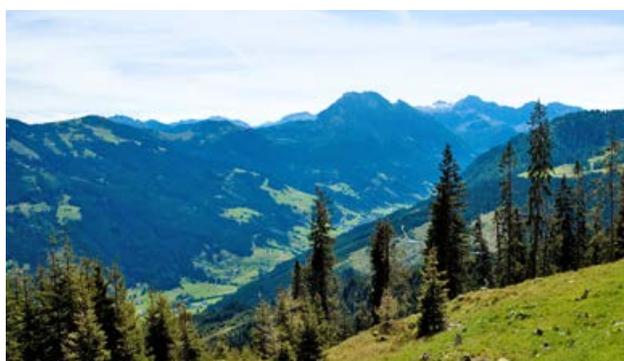
Ansprechpartnerin:
Daniela Biener
Kontaktinfo S. 54



All inclusive – Attraktive Ferienzeit für
Familien mit vielen Kindern (ab 3 Kinder)

Familienferien in Wagrain im Salzburger Land – Auftanken für die Großfamilie

Dieser Urlaub für kinderreiche Familien bietet eine erholsame, stressfreie und dennoch spannende Ferienzeit für alle Familienmitglieder. Die an den Wünschen und Bedürfnissen einer Großfamilie angepasste Organisation ermöglicht Ruhe und Erholung zu finden, daneben aber auch Sport, Spannung, Spiel und neue Impulse.



Eltern können z. B. in einer Felsentherme entspannen, während ihre Kinder mit viel Mut Europas höchstgelegene Hängebrücke überqueren. Aber man kann die Angebote auch gemeinsam als Familie wahrnehmen, ob das Erlebnisbad Wasserwelt Wagrain, den Besuch eines Bergwerks, Goldwaschen in 1800 m Höhe oder einfach die wunderbare Bergwelt des Salzburger Lands.

Bei aller Aktivität – es bleibt immer auch Zeit für sich selbst, als Paar und Familie, sich mal ganz entspannt zu begegnen, um sich und die eigene Spiritualität neu zu entdecken.



Das wunderbare Frühstücksbuffet, Lunchpakete oder Mittagessen, ein 3-Gang-Wahlmenü am Abend sowie Säfte und frisches Obst (die den ganzen Tag zur freien Verfügung stehen!) sorgen dafür, dass niemand hungrig oder durstig bleiben muss!

14.–21.08.21, Eigenanreise

Leitung: Carolin Löffler

Unterbringung als Familie in 5-bis 8-Bettzimmern mit Stockbetten

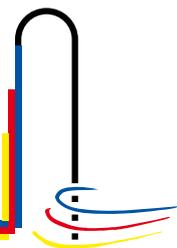
Preis: 1.390 €, unabhängig von der Zahl der Kinder

Anmeldeschluss: 03.05.21

Jugendhotel Saringgut, Familie Kramer,
Kirchboden 50, 5602 Wagrain, Österreich
www.saringgut.com

Bildungs- und Freizeitangebote
unseres Kooperationspartners

**HAUS
ST. MICHAEL**



19.–21.03.2021

SELBSTLIEBE – SELBSTFÜRSORGE – SELBSTWIRKSAMKEIT

Wochenende für Menschen, die sich in Familie engagieren

Stefania Zastrow

05.–07.03.2021

CLEVER LERNEN

Training für die ganze Familie

Eva Bergmann, Nicole Stäblein-Rödl

01.–04.04.2021

KAR- UND OSTERTAGE FÜR FAMILIEN

Verlängertes Wochenende für Familien

Reinhilde Hefter, Karin Lang, N.N.

09.05.2021

MUTTERTAG MAL GANZ ANDERS ...

Familienstag

Regina Werner, Reinhilde Hefter

18.–20.06.2021

KESS-ERZIEHEN

Wochenende für Familien

Kerstin Schneider, N.N.

25.–27.06.2021

LAGERFEUERKÜCHE

Wochenende für Familien

Evi Treuting

23.–25.07.2021

FUSSBALL-WOCHENENDE

Wochenende für Väter und Kinder

Dr. Thorsten Kapperer

19.–21.11.2021

ZEIT FÜR FAMILIE – ZEIT FÜR MICH

Wochenende zum Runterkommen

Manuela Weis, Sabine Bach

26.–28.11.2021

FAMILIEN IM ADVENT

Wochenende für Familien

Reinhilde Hefter, Karin Lang

10.–12.12.2021

LICHT AM LEBENSBAUM

Wochenende für Familien mit kleinen Kindern

Regina Werner, Kerstin Schneider

Anschrift und Kontaktinfo auf Seite 57
www.familienbildungshaus.de



DAMIT AUS PAAR WERDEN
PAAR BLEIBEN WIRD.



Sich als Paar finden, Paar bleiben und sich dabei immer ein Stückchen weiterentwickeln – das ist schon eine spannende Geschichte! Die folgenden Angebote drehen sich um das Paar als Lebensgemeinschaft und möglicherweise als Mittelpunkt einer Familie.

Wir stärken Paare mit **Kursen, Themenabenden und Wochenenden** - auf Augenhöhe, mit Achtsamkeit und Freude. Bei den Abenden werden kurzweilig interessante Themen aufgegriffen, an Wochenenden und bei Kursen verbringen Paare die gemeinsame Zeit mit speziellen Themen, die das Zusammenleben als Paar in den Blick nehmen und bereichern sollen.

Kommunikation ist einfach unser Ding: Ein wirklich hilfreiches, fesselndes Thema, wenn man mehr darüber erfährt. Unsere **Gesprächstrainingskurse** richten sich an Paare, die sich gerade erst kennengelernt haben, an Paare, die heiraten wollen, wie auch an Paare, die schon länger gemeinsam unterwegs sind.

Mit unseren Programmen **EPL** (Ein Partnerschaftliches Lernprogramm), **KEK** (Konstruktive Ehe und Kommunikation) und **APL** (Auffrischung Partnerschaftliches Lernprogramm) werden Sie selbst zu GesprächsexpertInnen in Ihrer Partnerschaft. Im Kurs haben Sie viel Zeit, alleine mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner hilfreiche Gesprächsregeln einzuüben und einander (wieder) neu und aus anderen Perspektiven kennenzulernen – Gänsehautmomente inbegriffen.

Wir freuen uns auf spannende Begegnungen mit Ihnen – viel Spaß beim Stöbern in unseren Angeboten.

Zu einer Vielzahl von Themen bieten wir für
Paare am Beginn ihrer Beziehung,
Paare in mehr- bis langjähriger Beziehung,
Paare „mit Jubiläum“

Gesprächstraining

Wochenenden

Themenabende



ANGEBOTE FÜR PAARE

UNSERE EPL-, KEK- UND APL-KURSE: GUT UND LIEBEVOLL MITEINANDER REDEN

Tausend Kleinigkeiten (und oftmals „Nichtigkeiten“) können das Zusammenleben in der Partnerschaft beeinflussen. Damit die Liebe nicht auf der Strecke bleibt, ist es hilfreich, wenn beide Partner verständnisvoll miteinander reden.

Mit unseren Gesprächstrainingskursen geben wir Ihnen durch einfache Gesprächsregeln das „Handwerkszeug“ mit:

- ... Sich so ausdrücken, dass das Gemeinte beim Partner/bei der Partnerin klar ankommt.
- ... So zuhören, dass Mann/Frau besser versteht, was der/die andere meint.
- ... Meinungsverschiedenheiten und Probleme fair austragen, ohne einander zu verletzen.



Die Gesprächstrainingskurse:

EPL Ein Partnerschaftliches Lernprogramm
vornehmlich für Paare in den ersten Jahren ihrer Partnerschaft (bis ca. 5 Jahre), die dies einfach etwas Gutes tun wollen und auch für Paare, die sich auf die Hochzeit vorbereiten.

KEK Konstruktive Ehe und Kommunikation
richtet sich an Paare in langjähriger Beziehung und nimmt deren Beziehungsgeschichte wohlwollend in den Blick. Die Gesprächsregeln sind identisch mit denen des EPL-Kurses.

APL Auffrischkurs Partnerschaftliches Lernprogramm
Auffrischen der Gesprächsregeln, Impulse zur Selbstreflexion und die bewährten Paargespräche in Begleitung der TrainerInnen.
Die vorherige Teilnahme an einem EPL- oder KEK-Kurs ist notwendig!

Unsere **Gesprächstrainingskurse** finden an Wochenenden statt und bauen zum Teil aufeinander auf.

Damit Sie Ihre **Zeit miteinander** auch wirklich gut und entspannt nutzen können, bieten wir die Kurse meist mit Übernachtung/Vollpension und zum Teil auch mit Kinderbetreuung an.

Gelingende Partnerschaft und Ehe ist der Diözese Würzburg viel wert. Deshalb werden diese Gesprächstrainingskurse für Paare mit Kirchensteuerermitteln der Diözese Würzburg bezuschusst.

Unsere Trainings für Beziehungskommunikation sind keine Paartherapie. Sie sind deshalb ungeeignet für Paare, die schwerwiegende Konflikte haben oder eine Trennung beabsichtigen.



Direkt zu weiteren Infos und **Anmeldung** oder über www.familienbund-wuerzburg.de

Wie laufen die Kurse ab?

Vier teilnehmende Paare, eine Trainerin und ein Trainer finden sich in kurzen Plenumsrunden zusammen und besprechen je fünf Gesprächsregeln in der Sprecher- und Zuhörerrolle. Die meiste Zeit verbringen die Paare unter sich und führen Paargespräche. Die Trainerin/der Trainer unterstützt die Paare bei der Einhaltung der Gesprächsregeln.

Bei Kursen mit Kinderbetreuung werden die Kinder in den Gesprächszeiten der Eltern betreut.

Es lohnt sich teilzunehmen!

... Sie erleben, wie durch das Gesprächstraining die Liebe weiter wächst und das gemeinsame Leben stabiler und noch erfüllender wird.

... Begleitstudien zeigen, dass Paare noch Jahre nach dem Kurs von der Teilnahme profitieren.

EPL und KEK sind Präventivprogramme und wurden vom Institut für Forschung und Ausbildung in Kommunikationstherapie München entwickelt und evaluiert: www.institutkom.de



Ansprechpartnerin:
Simone Schober
Kontaktinfo S. 55



EPL

Ein Partnerschaftliches Lernprogramm

■ **29.–31.01.21** Fr. 18.00–So. 14.00 Uhr
Tagungszentrum Schmerlenbach
TrainerIn: Verena Knecht, Harald Eisert
Preis pro Paar: 280,00 €
Anmeldeschluss: 17.12.20

■ **05.–07.02.21** Fr. 18.00–So. 14.00 Uhr
Benediktushöhe, Retzbach
TrainerIn: Anja Seufert, Alexander Wolf
Mit Kinder-/Jugendbetreuung
Preis pro Paar/Familie: 230,00 €
Anmeldeschluss: 17.12.20

■ **INFOABEND**
24.02.21 Mi. 19.30–21.30 Uhr
Generationen-Zentrum
Matthias Ehrenfried e.V., Würzburg
Referent: Jürgen Krückel
Anmeldung: info@generationen-zentrum.com,
Tel. 0931 386 68700
Eintritt Einzelperson: 3,00 €, Paar: 5,00 €

■ **12.–14.03.21** Fr. 18.45–So. 13.30 Uhr
Generationen-Zentrum
Matthias Ehrenfried e.V., Würzburg
TrainerIn: Anja Seufert, Jürgen Krückel
Preis pro Paar: 100,00 € (ohne Übernachtung)

■ **03.–05.09.21** Fr. 18.00–So. 14.00 Uhr
Tagungszentrum Schmerlenbach
Kooperation: Bistum Mainz
Anmeldung: ews-anmeldung.bistum-mainz.de,
Tel. 06131 253264
Preis pro Paar: 210,00 €

■ **12.–14.11.21** Fr. 18.00–So. 14.00 Uhr
Lernwerk Volkersberg, Bad Brückenau
TrainerIn: Christine Steger, Ullrich Göbel
Preis pro Paar: 230,00 €
Anmeldeschluss: 05.08.21

EPL-THEMENKURS: ESCAPE

■ **30.09.–03.10.21** Do. 18.00–So. 14.00 Uhr
Benediktushöhe, Retzbach

Miteinander unterwegs, raus aus dem Alltag –
und die gemeinsame Herausforderung angehen.

... mit Besuch des Escape-Rooms in Würzburg

TrainerIn: Simone Schober, Carsten Knecht

Preis pro Paar: 320,00 €,

zzgl. ca. 40 € pro Paar Eintritt Escape-Room

Anmeldeschluss: 05.08.21



KEK

Konstruktive Ehe und Kommunikation

Bitte beachten Sie:

Die KEK-Kurse sind zweiteilig (s. Termine)!

■ **22.–24.01.21** Teil 1: Fr. 18.00–So. 14.00 Uhr

■ **26.–27.02.21** Teil 2: Fr. 18.00–Sa. 19.00 Uhr

Lernwerk Volkersberg, Bad Brückenau

TrainerIn: Barbara Ruhkert, Georg Ruhkert

Mit Kinder-/Jugendbetreuung

Preis pro Paar/Familie: 360,00 €

Anmeldeschluss: 10.12.20

■ **06.–07.02.21** Teil 1: Sa. 10.00–So. 17.00 Uhr

■ **13.–14.03.21** Teil 2: Sa. 10.00–So. 14.00 Uhr

Tagungszentrum Schmerlenbach

Kooperation: Bistum Mainz

Anmeldung: ews-anmeldung.bistum-mainz.de,

Tel. 06131 253264

Preis pro Paar: 330,00 €

■ **19.–21.03.21** Teil 1: Fr. 18.00–So. 14.00 Uhr

■ **24.–25.04.21** Teil 2: Sa. 10.00–So. 14.00 Uhr

Tagungszentrum Schmerlenbach

TrainerIn: Verena Knecht, Joachim Pennig

Preis pro Paar: 420,00 €

Anmeldeschluss: 04.02.21

KEK Themenkurse | APL »

ANGEBOTE FÜR PAARE

NEU!

KEK

Konstruktive Ehe und Kommunikation

- **09.–11.04.21** Teil 1: Fr. 18.00–So. 14.00 Uhr
- **07.–08.05.21** Teil 2: Fr. 18.00–Sa. 19.00 Uhr

Benediktushöhe, Retzbach

TrainerIn: Beata Seidel, N.N.

Mit Kinder-/Jugendbetreuung

Preis pro Paar/Familie: 360,00 €
Anmeldeschluss: 25.02.21

- **18.–20.06.21** Teil 1: Fr. 18.00–So. 14.00 Uhr
- **09.–10.07.21** Teil 2: Fr. 18.00–Sa. 19.00 Uhr

Haus St. Michael, Bad Königshofen

TrainerIn: Maria Albrecht-Martin, Carsten Knecht

Mit Kinder-/Jugendbetreuung

Preis pro Paar/Familie: 360,00 €
Anmeldeschluss: 06.05.21

- **01.–03.10.21** Teil 1: Fr. 18.00–So. 14.00 Uhr
- **26.–27.11.21** Teil 2: Fr. 18.00–Sa. 19.00 Uhr

Benediktushöhe, Retzbach

TrainerIn: Kirsten Danelzik, Joachim Pennig

Mit Kinder-/Jugendbetreuung

Preis pro Paar/Familie: 360,00 €
Anmeldeschluss: 05.08.21

KEK

Themenkurse

AUF DER SUCHE NACH MEHR

...mit spirituellen Impulsen

- **13.–16.05.21** Do. 18.00–So. 14.00 Uhr
- Tagungszentrum Schmerlenbach

TrainerIn: Renate Schmalzl, N.N.

Preis pro Paar: 420,00 €
Anmeldeschluss: 25.03.21

WELLNESS

- **03.–06.06.21** Do. 15.00–So. 14.00 Uhr
- Haus St. Michael, Bad Königshofen

... mit Verwöhnelementen und Wellnessmöglichkeiten im Kurzentrum „Frankenthaltherme“
(Wellnessmöglichkeiten nicht im Preis inbegriffen)

TrainerIn: Renate Schmalzl, Klaus Schmalzl

Preis pro Paar: 360,00 €
Anmeldeschluss: 25.03.21

RUHESTAND-UNRUHESTAND?

- **10.–12.09.21** Fr. 10.00–So. 16.00 Uhr
- Exerzitenhaus Himmelspforten, Würzburg

... Veränderungen und neue Lebensziele in den Blick nehmen. Wie man es im Ruhestand schafft, eine zufriedene und beglückende Partnerschaft zu leben.

TrainerIn: Renate Schmalzl, Klaus Schmalzl

Preis pro Paar: 360,00 €
Anmeldeschluss: 29.07.21

STRESSBEWÄLTIGUNG

- **30.10.–02.11.21** Sa. 10.30–Di. 14.30 Uhr
- Schönstatthöhe, Würzburg

... mit Informationen und Gesprächen zur Stressbewältigung sowie Entspannungsübungen

TrainerIn: Anette Kroder-Mahr, Gerhard Mall

Mit Kinder-/Jugendbetreuung

Preis pro Paar/Familie: 420,00 €
Anmeldeschluss: 16.09.21

APL

Auffrischkurs Partnerschaftliches Lernprogramm

- **05.–07.03.21** Fr. 18.00–So. 14.00 Uhr
- Haus St. Michael, Bad Königshofen

TrainerIn: Maria Albrecht-Martin, Joachim Pennig

Mit Kinder-/Jugendbetreuung

Preis pro Paar/Familie: 230,00 €
Anmeldeschluss: 21.01.21

- **19.–21.11.21** Fr. 18.00–So. 14.00 Uhr
- Lernwerk Volkersberg, Bad Brückenau

TrainerIn: Beata Seidel, N.N.

Mit Kinder-/Jugendbetreuung

Preis pro Paar/Familie: 230,00 €
Anmeldeschluss: 07.10.21

Unsere Kursangebote sprechen Sie an?

Sie wollen aber das Angebot lieber vor Ort haben und zu Hause übernachten?

Wir organisieren EPL- und KEK-Kurse gern auch bei Ihnen vor Ort mit Ihrem Termin!

Sprechen Sie uns an!

Ansprechpartnerin:
Simone Schober
Kontaktinfo S. 55



WOCHENENDEN FÜR PAARE

Unsere **Wochenenden** beginnen in der Regel am Freitag mit dem Abendessen um 18 Uhr und enden am Sonntag mit dem Mittagessen um 12 Uhr. Die Themen werden durch **Impulse, Einzel-, Paar-, Partner- und Gruppenarbeit und kreatives Tun methodisch abwechslungsreich** gestaltet, und wir feiern gemeinsam einen (Wort-)Gottesdienst.

Die Kosten für ein Paarwochenende setzen sich zusammen aus Übernachtungs- und Verpflegungskosten für Erwachsene im jeweiligen Tagungshaus – evtl. zuzüglich Kurtaxe. Die Diözese übernimmt die Kosten für die ReferentInnen.

Geringverdiener aus der Diözese Würzburg erhalten auf Antrag beim Veranstalter eine Ermäßigung von einem Drittel der Teilnahmegebühr. Paare, die sich dazu in der Lage sehen, bitten wir um einen höheren Solidarbeitrag.



Direkt zu weiteren Infos und **Anmeldung** oder über www.familienbund-wuerzburg.de

Das Leben lieben – die Liebe leben – Paarseminar

Ein Wochenende für Paare, die schon lange in einer verbindlichen Beziehung leben

Wenn man lange in einer Beziehung lebt, kann es schwerer werden, das Leben zu lieben und die Liebe zu leben. Kleine Gesten der Zuwendung und Liebe können das Leben reicher und froher machen, Vertrautes in neuem Licht sehen lehren, aber auch zu neuen Wegen ermutigen. Dafür gemeinsame Wege zu finden, ist ein Ziel des Workshops.

16.-18.04.21, Lernwerk Volkensberg, Bad Brückenau
ReferentIn: Angelika März, Erhard Scholl

Kooperation: Lernwerk Volkensberg

Preis pro Paar: 176,20 €

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht/Person.

Evtl. zusätzliche Materialkosten in geringer Höhe.

Anmeldung ausschließlich direkt beim

Lernwerk Volkensberg, www.lernwerk.volkensberg.de

(Adresse s. S. 57)

In Verbindung bleiben

Ein Wochenende voller Verbundenheit

Dieses Wochenende ist gedacht für Paare, die ihre enge Verbundenheit hegen und pflegen möchten und dabei Lust haben

... neue Wege zu gehen,

... wieder einmal so richtig intensiv Zeit zu zweit zu verbringen,

... sich gegenseitig zu verwöhnen,

... ihren Beziehungsalltag gemeinsam zu reflektieren

... sich für ihre gemeinsame Liebe bedanken möchten



Elemente werden sein: Wahrnehmungs- und Vertrauensübungen, der Hochseilgarten, eine Impulswanderung, miteinander Pizza backen, ein Lagerfeuer, eine entspannende Fußmassage, ein gemeinsamer Gottesdienst und noch vieles mehr.

Mitzubringen sind festes Schuhwerk, ein kleiner Rucksack und gerne Musikinstrumente.

07.-09.05.21, Lernwerk Volkensberg, Bad Brückenau
Referentin: Martina Meisch

Preis pro Paar: 176,20 €

zzgl. 1,40 € Kurtaxe pro Person/Nacht

zzgl. 56,00 € pro Paar für die Hochseilgartenarbeit

Anmeldeschluss: 24.03.21

25 Jahre auf gemeinsamen Wegen

Wochenenden für Paare vor oder nach der Silberhochzeit

Sie sind gemeinsam ein langes Stück des Lebensweges gegangen – bei ruhiger See und manchmal auch in stürmischen Gewässern.

Zeit, einmal innezuhalten. An diesem Wochenende finden Sie Zeit für Ihre eigene Paargeschichte im Rückblick bis heute und für die Herausforderungen und Wünsche, die auf Sie zukommen.

ANGEBOTE FÜR PAARE

Phasen von Einzelbesinnung wechseln sich ab mit dem Austausch als Paar und in der Gruppe. Dazwischen wird es immer wieder auch freie Zeit für Sie als Paar geben.

Ein Gruppengottesdienst gibt die Möglichkeit, Dank für das Vergangene und den Segen für das Kommende zu feiern und rundet das Wochenende ab.

22.-24.10.21, Tagungszentrum Schmerlenbach

ReferentIn: Lucia Lang-Rachor, Walter Lang

Preis pro Paar: 233,00 €

Kooperation: Ehe- und Familienseelsorge
in der Diözese Würzburg

Anmeldeschluss: 09.09.21



Die LIEBE leben – das LEBEN lieben: weiter auf dem gemeinsamen Weg

Paarseminar Aufbaukurs

Dieses Kursangebot mit Themen wie das Verbindende wieder entdecken und Raum schaffen für uns als Paar richtet sich an Paare, die bereits an einem Wochenende der ReferentInnen oder an einem ähnlichen Kurs (z.B. EPL, KEK, KOM-KOM) teilgenommen haben.

26.-28.11.21, Lernwerk Volkersberg, Bad Brückenau

ReferentIn: Angelika März, Erhard Scholl

Kooperation: Lernwerk Volkersberg

Preis pro Paar: 176,20 €

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht/Person.

Evtl. zusätzliche Materialkosten in geringer Höhe.

Anmeldung ausschließlich direkt beim

Lernwerk Volkersberg, www.lernwerk.volkersberg.de

(Adresse s. S. 57)

THEMENABENDE FÜR PAARE

Unsere **Themenabende** geben neue Impulse für die partnerschaftliche Kommunikation, inspirieren mit Lösungsansätzen für kleine Alltagsprobleme und geben Anregungen für ein gestärktes Miteinander.

Wählen Sie aus den Themen aus oder schlagen Sie ein eigenes Thema, einen Veranstaltungsort und Wunschtermin vor. **Wir kümmern uns für Sie** um kompetente ReferentInnen und den Ablauf.

Die ReferentInnenkosten (Honorar- und Fahrtkosten) werden von uns übernommen.

Dem Veranstalter vor Ort werden nur 35,00 € in Rechnung gestellt.



Direkt zu weiteren Infos

1000 Kleinigkeiten und den Mut, darüber zu reden ...

Informationsabend zu den Gesprächs- trainingskursen für Paare (EPL und KEK)

Das Geheimnis glücklicher Paare ist, in der Art und Weise miteinander zu reden, die das Verständnis füreinander und für die unterschiedlichen Sichtweisen und Bedürfnisse wachsen lässt.

Informationen zur gelingenden Paarkommunikation und zu den Gesprächstrainingskursen EPL und KEK (s. S. 20).

Ehen werden im Himmel geschlossen und auf der Erde gelebt

Gott hat seine Hand im Spiel. Wie wird das Sakrament der Ehe spürbar? Wo können Paare ihre Spiritualität erleben?

Starke Partner – damit Ehe und Familie gelingt

Wie gelingt es, immer wieder ein neues Gleichgewicht in der Beziehung herzustellen, sich auf die Suche nach einem gestärkten Miteinander zu machen, ohne sich selbst aufzugeben, und die Weiterentwicklung und Veränderung des Partners/der Partnerin als Chance zu begreifen?

Ansprechpartnerin:
Daniela Biener
Kontaktinfo S. 54



**Das Gesprächstrainings-Projekt
in Zusammenarbeit mit dem
Schulreferat der Diözese Würzburg**

Warum verstehst du mich nicht? Fühlen, denken und handeln Frauen und Männer unterschiedlich?

Gibt es zwischen Frauen und Männern in den Bereichen der Kommunikation, des Streitverhaltens und der Sexualität Unterschiede? Eine mal heiter-ironische, mal nachdenklich-ernste Betrachtung mit Impulsen für das Gelingen einer modernen Ehe auf Augenhöhe zwischen Frau und Mann.

Empfängnisregelung gesund und sicher Informationsabend

Natürliche Familienplanung (NFP) und neue Technologien bei der Empfängnisregelung.



Veränderungen von Sexualität in den verschiedenen Phasen von Ehe und Partnerschaft

Erotik und Sexualität – ein kostbares Gottesgeschenk. Wie können Mann und Frau Sexualität zur Zufriedenheit beider gestalten, die jeweiligen Bedürfnisse des anderen kennenlernen und eigene kundtun? Denn: Heimliche Wünsche werden unheimlich selten erfüllt.

Wenn die Kinder aus dem Haus gehen – Partnerschaft in der Lebensmitte

Als Eltern die „Kinder“ loslassen und die Partnerschaft wieder mehr in den Blick rücken: Veränderungen und Chancen im Alltag erkennen und sich Zeit nehmen für Liebe und Beziehungspflege.

Sie gehören zu uns! Wiederverheiratete Geschiedene in unseren Gemeinden

Eine intensive Zuwendung zu Menschen aus zerbrochenen Ehen und zu wiederverheirateten Geschiedenen ist und bleibt ein großes Anliegen der Pastoral unserer Tage und ist noch nicht ernsthaft angenommen und durchgeführt. Wie kann dieses Anliegen in den Gemeinden aufgegriffen werden?

Talk, talk, talk and more

Ein Kommunikations- und Kompetenztraining für Jugendliche und junge Erwachsene



„Talk, talk, talk and more“ wendet sich an SchülerInnen weiterführender Schulen wie FOS/BOS/Berufsschulen.

Es bietet älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, Fertigkeiten für eine selbstsichere und kompetente Gesprächsführung zu erwerben und zu vertiefen: in Partnerschaft, Familie, Freundeskreis, Ausbildung und Beruf, im gesellschaftlichen, sozialen und im kirchlichen Engagement. Das Konzept des Projektes „Talk, talk, talk and more“ (TTT) ist eine **Weiterentwicklung des evaluierten Trainings EPL** (Ein Partnerschaftliches Lernprogramm), das die Kommunikation in der Partnerschaft nachhaltig stärkt.

Wir informieren Sie gerne!

Ihre Ansprechpartnerin:
Simone Schober
(Kontakt s. S. 55)



Direkt zu weiteren Infos



DAMIT ELTERN SEIN FREUDE BLEIBT.



Anspruchsvoll für die
ganze Familie: Homeschooling
in Coronazeiten

Legen Sie mal das „Elternsein“ in eine **Waagschale!** Auf der einen, der linken Seite liegen **liebevolle, glückliche und unvergessliche Momente und Zeiten** – auf der anderen, der rechten Seite liegen **Alltag, Herausforderungen und Stress**. Väter und Mütter entwickeln jeweils eigene Konzepte, um ein ausgeglichenes Verhältnis zu schaffen oder noch lieber der linken Schale zum Übergewicht zu verhelfen.

Unsere Angebote werden der linken Waagschale **mehr Gewicht** verschaffen! – und somit für **mehr Freude** und weniger Stress im Alltag sorgen!

Wir unterstützen Sie mit **Themenabenden** und dem breitgefächerten Angebot **Kess-erziehen** für Eltern und Großeltern von Kindern verschiedener Altersstufen, mit unterschiedlichen Anliegen und für entsprechende Zielgruppen.

Und was erwartet Sie? Gezieltes und **gebündeltes Wissen, spannend und abwechslungsreich aufbereitet**, die Möglichkeit, einmal anders mit den interessanten Themen Familie und Erziehung, Partnerschaft und Ehe, Familie und Glaube, Gesellschaft, Kirche und Politik in Kontakt zu kommen.

Bildung kann richtig kurzweilig sein – finden wir.

Auf den nächsten Seiten werden Sie überrascht sein – von der Vielfalt unserer Themenangebote!



Zu einer Vielzahl von Themen bieten wir für

Eltern mit Kindern jeden Alters,

Eltern mit Kindern mit Handicap

LehrerInnen, ErzieherInnen und PädagogInnen

Kess-erziehen-Kurse

Themenabende



ANGEBOTE FÜR ELTERN

DIE „KESS-ERZIEHEN“-KURSREIHE

Kooperativ, ermutigend, Sozial, Situationsorientiert: Konstruktive Impulse für ein gelingendes Familienleben mit mehr Freude und weniger Stress

Kess

kooperativ | ermutigend | sozial | situationsorientiert
erziehen®

Wer kennt den Spruch nicht: „Früher war das alles anders!“ Ja, das Leben verändert sich unglaublich schnell und gleichzeitig bleibt, gerade auch in diesen besonderen Zeiten, vieles gleich. Väter und Mütter wünschen sich Handwerkszeug. Sie wollen ihren Kindern gute Erziehende und dabei gute BegleiterInnen sein. Kinderforscher wie der bekannte Prof. Dr. Klaus Hurrelmann bestätigen aber auch: „Erziehung ist schwieriger geworden.“

Konkrete Anregungen, um den aktuellen Herausforderungen gewachsen zu sein, erhalten Familien mit Kindern durch den Familienbund mit den Elternkursreihen „Kess-erziehen“.

Zertifizierte ReferentInnen entwickeln gemeinsam mit den Eltern einen Erziehungsstil, der auf den Punkt gebracht heißt: „Mehr Freude – Weniger Stress“.

Der Kurs stärkt die Vater/Mutter-Kind-Beziehung in den verschiedenen Entwicklungsbereichen –

beginnend bei Babys und Kindern im Krabbelalter bis hin zu Zeiten, in denen die Pubertät eine echte Herausforderung darstellt.

Wegweisende Impulse und Übungen sowie ein reger Erfahrungsaustausch unter den Vätern und Müttern helfen, die jeweilige Erziehung anzupassen und zu vertiefen. Von den Kursen profitieren wird dadurch die ganze Familie – und das erklärte Ziel lautet: Kooperation anstreben, ermutigen, die sozialen Bedürfnisse achten, situationsorientiert dem Kind Wahlmöglichkeiten anbieten und Lebensorientierung geben.

Der 5-teilige Kurs basiert auf Grundlagen der Individualpsychologie von Alfred Adler und dem Psychologen und Pädagogen Rudolf Dreikurs, dessen Interesse der präventiven Erziehung sowie den zwischenmenschlichen Beziehungen in Familie und Schule galt.

Entwickelt wurde die Kursreihe am Kess-erziehen-Institut für Personale Pädagogik, Bonn.



Direkt zu weiteren Infos und **Anmeldung** oder über www.familienbund-wuerzburg.de

Seid selbstbewusst Eltern. Versteht, was das Baby sagt. Entdeckt mit ihm die Welt.

„Kess-erziehen: Von Anfang an.“
Der Kurs für Väter und Mütter von Kindern unter 3 Jahren

Es ist wissenschaftlich erwiesen: In den ersten drei Jahren erfahren Babys und Kleinkinder ständig neue Entwicklungsstadien – und das in einem atemberaubenden Tempo. Beziehungen werden aufgebaut, ihre Fähigkeiten wachsen fast täglich und die gesamte Umwelt wird neugierig erkundet.

Dieser Kess-erziehen-Kurs wird Mütter und Väter von Anfang an dabei unterstützen, weiter in die Baby- und Kleinkindwelt einzutauchen, erste Herausforderungen kess anzugehen, das Kind gut zu verstehen und bietet konkrete Orientierungshilfen. Jeder, der sein Kind liebt, wünscht sich nur das Beste für das kleine Menschenkind – Wissen und Einblicke können diesem Wunsch zusätzlich Flügel verleihen. Wir freuen uns auf Sie!





Macht eurem Kind Mut. Streichelt den „Trotzkopf“. Löst Konflikte als Team.

„Kess-erziehen: Mehr Freude. Weniger Stress.“
Der Kurs für Väter und Mütter von Kindern
zwischen 3 und 11 Jahren

Starke Kinder brauchen starke Eltern. Wie kann das gehen: Kinder erziehen, ohne sich in endlosen Auseinandersetzungen zu verhasen? Gelassen und so, dass unsere Kinder eigenständig, verantwortungsvoll und lebensfroh werden? Eltern suchen Antworten auf diese Fragen. Der Kess-erziehen-Kurs knüpft an den konkreten Erfahrungen der Familien an und bietet auf der Grundlage der *kessen* Haltung für viele Situationen wirksame „Werkzeuge“, um Kinder gut zu begleiten und gibt Vätern und Müttern was an die Hand, um Konflikte zu lösen. Damit wird das Zusammenleben erleichtert – und bereichert durch mehr Freude und weniger Stress.

Es geht darum, die sozialen Grundbedürfnisse jedes Einzelnen in der Familie zu achten, Verhaltensweisen zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren und Grenzen passend zu setzen. Demonstrationen und Übungen verhelfen zur Selbstreflexion und bieten viele Impulse und Anregungen – für die Praxis zu Hause. Freuen Sie sich auf diesen Kurs – es wird garantiert spannend!



Entdeckt, dass ihr's könnt. Habt Mut zum „Erziehen“. Gestaltet Oasen.

„Kess-erziehen: Kinder mit Handicap.“
Der Kurs für Väter und Mütter von Kindern
mit Behinderung zwischen 3 und 11 Jahren

Kinder, die besondere Bedürfnisse haben, fordern Mütter und Väter auf ganz eigene Weise. Eltern sind auf dem Weg, Verhaltensweisen ihrer Kinder zu

verstehen, Orientierung zu bieten und dabei auch Grenzen zu setzen – und gleichzeitig geht es darum, auf die Stärken des Kindes zu achten und diese zu fördern. In Kindern schlummern Potenziale und Fähigkeiten, die es zu entdecken gilt.

In diesem Kess-erziehen-Kurs werden Wege aufgezeigt, um die Grundbedürfnisse der Kinder besser zu erkennen und ihnen selbstständiges Handeln zu ermöglichen. Etwas immer wieder selbst auszuprobieren, fördert das Selbstwertgefühl, Misserfolge können verarbeitet werden und führt dann zu mehr Eigenständigkeit. Eltern werden ermutigt, auf sich und ihre eigenen Bedürfnisse zu achten, erhalten Anregungen, wie sie Über- bzw. Unterforderung erkennen, und werden unterstützt, in einer freundlich-festen Haltung Erziehung in den Blick zu nehmen.

Der Kurs stärkt die Erziehungskompetenz von Müttern und Vätern – und ermöglicht damit ein Familienklima mit entspannten und bereichernden Momenten. Und nach dem Kurs? Gestärkt nach Hause fahren!



Gebt eurem Kind zu denken. Feiert mit ihm das Leben. Und sucht, was dahinter ist.

„Kess-erziehen: Staunen. Fragen.
Gott entdecken.“

Der Kurs bzw. einzelne Themenabende für Väter, Mütter und Großeltern von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter

Kinder fragen „warum“ und entdecken dabei die Welt. Verstand und Gefühl sind im ständigen Aufbaumodus. Väter, Mütter, Großeltern werden in diesem Kurs ermutigt, sich gemeinsam mit dem Kind auf die Suche nach Antworten zu machen.

ANGEBOTE FÜR ELTERN

... KESS-ERZIEHEN

Wo war ich, bevor ich geboren wurde? Wo ist die Oma jetzt, wo sie tot ist? Ist Gott größer als unendlich? Gibt es Schutzengel? – Mögliche Antworten darauf finden Eltern und Kinder gemeinsam.

Wir stärken das positive Lebensgefühl, stellen uns gemeinsam auf die fragende Seite, gestalten die Begleitung des Kindes aktiv und lassen uns von christlichen Traditionen anregen. Ein wirklich spannender Kurs! Warum? Was denken Sie?



**Traut eurem Jugendlichen.
Bleibt präsent, offen und verlässlich.
Keep cool.**

„Kess-erziehen: Abenteuer Pubertät.“
Der Kurs für Väter und Mütter von
Jugendlichen zwischen 11 und 16 Jahren

Sie kündigt sich schleichend an und steht dann (fast) unerwartet vor der Tür: die Pubertät! Plötzlich versiegen Gespräche – Kommunikation findet vermeintlich nur im Internet statt, nachdem die Zimmertüre lautstark ins Schloss gefallen ist. Auseinandersetzung und Konflikte sind Standard. „Ganz normal“, sagen Forscher – „nicht auszuhalten“, sagen Eltern. Und wie lässt man den Dampf aus dem Kessel?

In diesem Kess-erziehen-Kurs erfahren Eltern, warum sich Jugendliche an uns reiben müssen wie an einem kräftigen Eichenbaum und wie es uns gelingt, dabei nicht umzufallen – kooperativ, ermutigend, unterstützend und situationsorientiert.

Der Kurs informiert, spiegelt lebensnah Alltagssituationen und vermittelt in kleinen Szenen mögliche Lösungen. Handfeste Impulse für die Praxis zu Hause inklusive.

Der coole Kurs für starke Eltern!

Kess-erziehen in der Schule (KidS) Erziehen in einem anderen Rahmen

Ein Kurs für LehrerInnen und pädagogische
MitarbeiterInnen aller Schularten.
Ein Angebot in Kooperation mit dem
Schulreferat der Diözese Würzburg

Die schulische Realität hat sich in den letzten Jahren zu einer **komplexer werdenden Herausforderung** entwickelt. Schule soll zu einem positiven Entwicklungsraum für SchülerInnen werden, geprägt von Verantwortungsübernahme und einem respektvollen Miteinander.

Basierend auf dem individualpädagogischen Ansatz, mit neuesten Erkenntnissen aus der Neurobiologie, Pädagogik und Positiven Psychologie, setzt diese Fortbildung im konkreten Schulalltag an.

Ziel ist es, pädagogische Lehr- und Fachkräfte in ihrer Autorität und Kompetenz zu stärken und damit den Berufsalltag ein Stück entspannter zu machen sowie Erziehungsbündnisse mit den Eltern zu initiieren.



Gleichzeitig wird mit neuen pädagogischen Ansätzen die Sozialkompetenz und individuelle Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen gefördert – Impulsvorträge, Übungen, Anspiel, Rollenspiele, Stellübungen, Kleingruppenarbeit sowie Praxis- und Reflexionsanregungen für den Schulalltag sind Bestandteil der Fortbildung.

Ihr Interesse ist geweckt?
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ansprechpartnerin:
Elisabeth Amrhein (Kontakt s. S. 54)

Direkt zu weiteren Infos





THEMENABENDE

Unsere **Themenabende** bieten eine Plattform, sich mit anderen Eltern über Erziehungsfragen und alltagsnahe Familienthemen auszutauschen, zu diskutieren und sich zu neuen, ermutigenden Sichtweisen anregen zu lassen.

Wählen Sie aus den vorgeschlagenen Themen oder schlagen Sie ein eigenes Thema, den Veranstaltungsort und Ihren Wunschtermin vor. Wir kümmern uns für Sie um kompetente ReferentInnen und den Ablauf.

Die ReferentInnenkosten (Honorar- und Fahrtkosten) werden von uns übernommen. Dem Veranstalter vor Ort werden nur 35,00 € in Rechnung gestellt.



Direkt zu weiteren Infos

Familie entspannt (er)leben **Informationsabende zu den Elternkursen**

- „Kess-erziehen: Von Anfang an.“
- „Kess-erziehen: Mehr Freude. Weniger Stress.“
- „Kess-erziehen: Abenteuer Pubertät.“
- „Kess-erziehen: Kinder mit Handicap.“

Eltern sein ist schön – und manchmal ganz schön anstrengend. Wie kann das gehen: Kinder erziehen, ohne sich in endlosen Auseinandersetzungen zu verhaseln? Gelassen und so, dass unsere Kinder eigenständig, verantwortungsvoll und lebensfroh werden? Eltern suchen eine Antwort auf diese Fragen.

„Kess-erziehen“ heißt: Kinder verstehen! Ermutigen! Grenzen setzen! Kinder zur Mitwirkung gewinnen! Der Elternkurs will Eltern helfen, ihre Erziehungskompetenz wahrzunehmen und zu stärken.

Kinder stark machen

Ein gesundes Selbstbewusstsein – das mit am häufigsten genannte Erziehungsziel. Vertrauen und Zutrauen, Wertschätzung und Ermutigung als wesentliche Voraussetzungen für eigenständige und selbstverantwortliche Kinder.

Der tägliche Hausaufgabenkrieg

Eine entspannte Hausaufgaben-situation – Wunschtraum oder erreichbares Ziel? Was brauchen Kinder? Wie können Eltern spielerisch Lust auf Hausaufgaben machen?

Bleib bei mir, wenn ich wütend bin

Auch Wut tut Kindern gut. Doch was tun, wenn die Wut zu viel wird und in Aggression umschlägt und das Kind keinen mehr an sich ranlässt?

Alles Smartphone, oder was?

Internet, Chat und Ballerspiele – neue mediale Welten – ihre Chancen und Risiken. Informationen und Tipps für Jugendliche und Erziehende.



Weil ich dich liebe – Grenzen setzen in der Erziehung

Regeln und Grenzen im Familienalltag sind wichtig, denn sie bieten Orientierung. Dabei geht es darum, Kindern die Folgen ihres Verhaltens zuzumuten. Grenzen als Orientierung lassen wachsen und machen Kinder stark.

Die kleinen Kampfhähne – Bedeutung und Umgang mit Streit unter Geschwistern

Streit ist gut – aber wie wird der Streit so gut, dass er die Persönlichkeit fördert? Regeln für Streitsituationen, ermutigende und konsequente Erziehungshaltung in Streitsituationen.



ANGEBOTE FÜR ELTERN

... THEMENABENDE

Was macht der Räuber unterm Bett? – Vom Umgang mit Ängsten bei Kindern

Anna zähmt das Monster - wohltuende Geschichten für Kinder.

Nur was ich schätze, kann ich schützen. Körperliche Vorgänge in der Pubertät

Ein Abend für Eltern, an dem das Workshopangebot „Zyklusshow“ für Mädchen und „Agentenspiel“ für Jungen vorgestellt wird, das neue Zugänge zu den eigenen körperlichen Vorgängen in der Pubertät sowie ein vertieftes Verständnis vom Entstehen neuen Lebens ermöglicht.



Hauptsache gesund? Ja, mein Kind ist anders. Lebenssituationen von Familien mit behinderten Kindern



Werdende Eltern, die die Inanspruchnahme von Pränataldiagnostik ablehnen, gelten in den Augen vieler Menschen als verantwortungslos. Dabei bewegen sich Eltern im Spannungsfeld der Sorgen um die Gesundheit der schwangeren Frau und des ungeborenen Kindes, gesellschaftlicher Wunschvorstellungen und des eigenen Erwartungsdrucks.

„Papa, Mama, WARUM?“

Informationsabend für Eltern und Großeltern zum Kurs „Kess-erziehen: Staunen. Fragen. Gott entdecken.“

Kinder wollen ihre Welt begreifen. Nicht nur wie alles funktioniert, sondern auch warum es so ist, wie es ist. Und so stellen sie die kleinen und großen Fragen des Lebens – auch in religiöser Hinsicht.

Gemeinsam mit den Kindern machen sich Väter und Mütter auf die Suche. Und stellen sich der Frage, wie sie die Beziehung zu ihrem Kind noch vertiefen, das positive Lebensgefühl fördern – einfach das Leben gemeinsam bewusster entdecken können! Der Kurs gibt vielfältige Impulse dazu.

Kess-erziehen: Staunen.Fragen.Gott entdecken. als THEMENREIHE mit 5 Abenden oder als EINZELABENDE

Halt geben und wachsen lassen

Kinder erleben tagtäglich „die Welt“. Was brauchen sie, um selbständig und stark, optimistisch und vertrauensvoll durch ihr eigenes Leben gehen zu können, was, um ein positives Lebensgefühl zu entwickeln. Wie können wir als Väter, Mütter, Omas, Opas, ... gute BegleiterInnen sein und bleiben!

Und wie sieht Gott noch mal genau aus?

Was würden Sie auf diese (Kinder-)Frage antworten? Sie sind eingeladen, für sich selbst darüber nachzudenken und erhalten Anregungen, wie man mit Kindern über Gott und die Welt ins Gespräch kommt und dabei ermutigend unterwegs ist.

Wie kommt der blaue große Himmel in mein blaues Auge?

Kinder fragen. Sie fragen mit großer Lust und Ausdauer. Wie gelingt es, diese Fragelust zu bewahren, zu fördern, damit sich die Kinder zu interessierten und kreativen Persönlichkeiten entwickeln?!

Alle Jahre wieder

Das Leben gemeinsam mit Kindern leben, deuten, feiern. Wie bereichern Feste und Festzeiten im Jahreskreis das Leben in der Familie? Was verbirgt sich hinter dem Kreislauf des Lebens an ermutigenden Botschaften?! Und wie können diese Kraftquelle fürs Leben sein?!

Mach mal Pause

Mit Ruhezeiten und Riutalen sich selbst auf die Spur kommen. Ein erster Schritt. Vielleicht Gott entdecken im Mitmenschen, in mir, in der Natur, im religiösen Tun. Wie können Eltern und Kinder Räume und Orte finden, die ihnen genau dabei gut tun?

Ansprechpartnerinnen:

Daniela Biener
für Themenabende
Elisabeth Amrhein
Für Kess handeln und
Familienteam
Kontaktinfo S. 55/54



Verlässlichkeit, Respekt, Ehrlichkeit. Welche Werte sind wertvoll?

Es gibt in jeder Familie unterschiedliche Wertvorstellungen. Welche Werte sind mir wichtig? Bedarf es einer besonderen Wertevermittlung oder vermitteln wir unsere Werte im täglichen Leben?

Reif für die Insel – Auszeiten zum Tanken neuer Kraft und Energie

Kraft- und Energieräubern auf der Spur sein und durch neue Kraftquellen auftanken.

Wo ist Opa jetzt? – Mit Kindern Leid und Tod begegnen

Meist trifft es Kinder unvorbereitet: der Tod von Großeltern oder eines anderen geliebten Menschen. Wie können Erwachsene mit Kindern über Sterben, Tod und Trauer sprechen?

Die Patientenverfügung – Vorsorge für Unfall, Krankheit, Alter

Wer trifft Entscheidungen und wie finden die eigenen Wünsche und Vorstellungen Beachtung? Welche Wünsche habe ich, welche Notwendigkeiten sehe ich? Vorsorge für den Fall zu treffen, dass Menschen z. B. infolge eines Unfalls oder durch Nachlassen der geistigen Kräfte im Alter, ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können, ist wichtig.

INFORMATIONENABEND

Pflegebedürftig – und dann? Leistungen der Pflegeversicherung

Die Leistungssätze der Pflegeversicherung (ambulant, teilstationär, stationär) kennen Hilfen und Entlastungsangebote für pflegende Angehörige z. B. bei Demenz.

Abschied und Trauer Leben mit dem Tod

Die Kultur des Abschiednehmens hat zu tun mit unserer Kultur des Lebens.

Wie kann ein Abschied für Erwachsene und Kinder und Jugendliche heute gestaltet werden?

Wie können Bräuche und Rituale helfen, den Abschied persönlich und würdevoll zu gestalten?



Kess handeln in Kindertagesstätten

Fortbildung für ErzieherInnen,
KinderpflegerInnen und pädagogische
MitarbeiterInnen

Ein Angebot in Kooperation mit dem
Diözesan-Caritasverband

KiTas stehen vor großen Herausforderungen. Bildungsprozesse sind gezielt zu fördern, Erziehungs-/ Bildungspartnerschaften zu stärken. Die Arbeit fordert heraus, egal ob innerhalb des offenen Konzepts oder im Gruppendienst. Sprache verbindet und gleichzeitig kommt es oft es zu Missverständnissen.

Wie ist mehr Gelassenheit im ErzieherInnenalltag, ein souveräner Umgang mit den Anforderungen der Kinder, Eltern, KollegInnen möglich? Kess stellt ausgehend von den sozialen Grundbedürfnissen des Menschen bildungsfördernde Interaktionen vor, erarbeitet Handlungsmöglichkeiten für die Praxis. Es setzt auf Förderung von Autonomie, Kooperation und Verantwortungsbewusstsein.

Kess handeln bietet Reflexionsplattform und konkrete Umsetzungsschritte für einen achtsamen, ermutigenden, konsequenten Umgang mit Kindern, Eltern und im Team. Und es geht darum, konkrete Erziehungsbündnisse mit Eltern zu initiieren.

Ihre Ansprechpartnerin:
Elisabeth Amrhein (Kontakt s. S. 54)

Direkt zu weiteren Infos



Familienteam Verstehen. Handeln. Wachsen.

Über Erziehungsthemen sprechen und reflektieren und hilfreiche Verhaltensweisen im Familienleben konkret trainieren – das ist das Charakteristikum von FamilienTeam.

Das Elterntaining vermittelt Eltern in angeleiteten Übungen, wie sie auf ihr Kind eingehen können. Training und Coaching, eine kleine Gruppengröße, eine wertschätzende Atmosphäre sorgen für positive Erfahrungen. Alle vermittelten Inhalte sind wissenschaftlich begründet.

Familienteam
Das Miteinander stärken

Ihre Ansprechpartnerin:
Elisabeth Amrhein (Kontakt s. S. 54)



DAMIT FAMILIE WIEDER
MEHR-WERT BEKOMMT.

Eine Kampagne des
Familienbunds der Katholiken in
Zusammenarbeit mit seinen
Mitgliedsverbänden und katholischen
Organisationen in der Diözese Würzburg



ARMUT TRIFFT...

Eröffnungsveranstaltung am 8.10.2021
Burkardushaus Würzburg

Wir machen „Lobbyarbeit“ für die ganze Familie!

Weil die Wirtschaft bei Weitem noch immer nicht familienfreundlich ist, weil schon eine minimale Erhöhung des Kindergeldes als tolles „Familienpaket“ angepriesen wird und dabei der Kaufkraftrückgang des Kindergeldes komplett ignoriert wird! Weil Kindergeld im Wesentlichen eine Rückerstattung zu viel gezahlter Steuern ist, welche voll auf Hartz IV angerechnet wird und Familien auch deswegen schnell in die Armutsfalle geraten lässt. Weil Familien von Staat und Gesellschaft trotz vieler schöner Worte in vielen Bereichen benachteiligt und überfordert werden!

Der wichtigste Grund zum Streiten ist für uns aktuell die Ungleichbehandlung von Eltern im Bereich der Sozialversicherung: **Hier kämpfen wir mit Musterklagen** vor den (Landes-)Sozialgerichten und über den Weg der Verfassungsbeschwerde auch vor dem Verfassungsgericht in Karlsruhe. Dessen „Pflegeurteil“ von 2001 bestätigt uns, dass Eltern durch Kinderkosten und Beiträge doppelt veranlagt werden – und damit oft nicht mehr in der Lage sind, privat für ein würdiges, auskömmliches Alter vorzusorgen!

Streiten Sie mit uns für Familie, bringen Sie sich in unsere Diskussionen ein, machen Sie mit bei Petitionen. **Nutzen Sie unsere Kompetenz für politische Teilhabe zur Stärkung der Familie!**

Wenn Sie zu diesen wichtigen Themen und unserer politischen Arbeit mehr wissen wollen: auf www.elternklagen.de oder www.familienbund-wuerzburg.de werden Sie fündig!

Zu vielen wichtigen Themen bieten wir für
alle, die sich für Familienpolitik interessieren,
alle, die gerechte Behandlung von Familien wollen,
alle, die Familie stärken wollen,

Infoveranstaltungen und Themenabende

Familienpolitische Kampagnen

Teilnahme an Petitionen

Diskussionsforum „Familienrat“

Aktive politische Mitarbeit



ANGEBOTE FÜR POLITISCH INTERESSIERTE

ARMUT TRIFFT...



... uns alle! Rund 18,7% der Menschen in Deutschland waren im Jahr 2018 von Armut oder sozialer Ausgrenzung betroffen. Tendenz steigend – auch aufgrund der jüngsten Krise und den damit verbundenen Einbrüchen der Wirtschaft und auf dem Arbeitsmarkt. Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, Wegfall zusätzlicher Einkommensquellen, wie die sog. 450,- Euro-Jobs, werden kurz- und mittelfristig die ohnehin schon prekären Lebenswirklichkeiten vieler Menschen in Deutschland massiv verschärfen und damit Auswirkungen auf die Gesellschaft insgesamt haben.

Die Politik verspricht in diesen Zeiten, den Wohlstand in Deutschland zu sichern.

Wo aber bleiben die Menschen, die schon zuvor nicht von diesem Wohlstand profitiert haben? Wo bleiben die Familien, die sich mit den Gaben der „Tafeln“ ernähren müssen? Wo bleiben die Frauen, die trotz herausragender Lebensleistung Pfandflaschen aus dem Müll fischen müssen, weil sie von der geringen Rente nicht leben können? Wo bleiben die Kinder, die

sich die teuren aber erforderlichen Endgeräte für die „Schule daheim“ nicht leisten können? Wo bleiben die Alleinerziehenden, die in ihrer Erziehungsarbeit nun (ohne Entlastung) ganz alleine da stehen? Wo bleiben die ArbeitnehmerInnen, die sich aufgrund von Kündigungen, Lohnverzicht und Kurzarbeit um ihre Existenz sorgen?

Die Kampagne „Armut trifft...“ des Familienbunds der Katholiken in der Diözese Würzburg wird in Kooperation mit katholischen Verbänden und Organisationen in den kommenden Jahren den Finger in die „Staatswunde Armut“ legen.

Wir werden zuhören und Betroffene zu Wort kommen lassen. Wir werden wachrütteln und sensibilisieren, um Augen zu öffnen für das, was tagtäglich um uns herum geschieht.

Wir werden lautstark sein, um uns Gehör zu verschaffen für Forderungen, die wir aus unseren Erfahrungen entwickeln. Wir werden uns zum Sprachrohr machen, für alle, deren Nöte nicht gehört wahrgenommen werden, denn:

Ansprechpartner:
Manfred Köhler
Kontaktinfo S. 54



ARMUT TRIFFT ... **FAMILIE!**

„Mit jedem zusätzlichen Kind wird die finanzielle Lage von Familien schwieriger. Kinder sind leider ein Armutsrisiko in Deutschland“. (Jörg Dräger, Vorstand der Bertelsmann Stiftung).

Armutsgefährdet sind 13 Prozent der Paare mit einem Kind, 16 Prozent der Familien mit zwei Kindern und 18 Prozent der Familien mit drei Kindern. Ein unsäglicher Negativtrend, da gerade in den vergangenen Monaten die Familien das Rückgrat in der Krise waren und sind.

Einmal mehr zeigt sich Familie als unverzichtbare Lebensform in unserer Gesellschaft und ist darüber hinaus die Stütze unserer Sozialversicherungssysteme. Im Solidarsystem gilt: Ohne Kinder keine Rente! Wir müssen also Familien stärken und mit Mitteln ausstatten, die ihrer tragenden Rolle im Staat gerecht werden. Stellen wir uns nur mal vor: In Zukunft gibt es neben dem Auto- und Wirtschaftsgipfel vielleicht sogar einen Familiengipfel!



ARMUT TRIFFT ... **FRAUEN!**

Frauen verdienen immer noch nur 79% des Lohnes, den ein Mann verdient. Daher setzt sich der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) für Lohngleichheit ein: Wir fordern gleiche Entlohnung für gleichwertige Arbeit von Frauen und Männern.

Wir engagieren uns für eine partnerschaftliche Aufteilung von Sorge- und Erwerbsarbeit. Die Übernahme von Kindererziehung, Pflege oder gesellschaftlichem Engagement muss möglich sein, ohne zu einem erhöhten Altersarmutsrisiko zu führen.

Es geht letztlich um soziale Gerechtigkeit zwischen den Generationen. Die Lebensleistung von Frauen ist in der Alterssicherung besser zu berücksichtigen. Das Risiko der Altersarmut insbesondere von alleinstehenden Frauen muss deutlich reduziert werden. Wir setzen uns daher für den stärkeren Ausbau eigenständiger Rentenansprüche von Frauen ein.



ARMUT TRIFFT ... **ARBEITNEHMERINNEN!**

Von der eigenen Arbeit leben zu können, das heißt nicht nur das absolut Lebensnotwendige zahlen zu können wie etwa Miete und Nahrung. Auch soziale Teilhabe macht menschenwürdiges Leben aus.

Daher setzt sich die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) für eine deutliche Anhebung des Mindestlohns von derzeit 9,35 € auf 13,69 € ein. Nur so kann Altersarmut nachhaltig vorgebeugt werden. Eine Anhebung des Mindestlohns ist auch ein Schritt hin zu einem gerechten Lohn, wie ihn die Katholische Soziallehre fordert. Er muss hoch genug sein, um das eigene Leben und das der eigenen Familie zu finanzieren



... ANGEBOTE FÜR POLITISCH INTERESSIERTE

ARMUT TRIFFT ... LANDWIRTSFAMILIEN

Armut in der Landwirtschaft ist oft versteckt, liegt hinter den Fassaden. Nach außen sichtbar ist der Hof mit seinen Gebäuden, Tieren und Feldern. Doch dieses Eigentum kann nicht einfach verkauft werden, ist es doch einzige Grundlage des Familieneinkommens. Und das ist nicht selten extrem gering. Die Liberalisierung der Agrarmärkte und der dadurch forcierte Strukturwandel hat so manchen Betrieb ins Abseits gedrängt.

Zukunftsunsicherheit, Hoffnungslosigkeit, unvorhersehbare Agrarpolitik und dadurch bedingte notwendige Investitionen, Überforderung durch pausenloses Arbeiten, all dies treibt so manche Landwirtschaftsfamilie in stilles Leid und Verzweiflung. Das Höfesterben der letzten Jahrzehnte spricht Bände. Armut bedeutet Sparen am Nötigsten, an Gesundheit, Bildung, Wohnungseinrichtung. Armut bedeutet mangelnde Wertschätzung und Anerkennung. Und Armut bedeutet oft auch Altersarmut, ist doch das System der landwirtschaftlichen Altersversorgung in Deutschland immer noch stark an das erfolgreiche Weiterbestehen des eigenen Hofes gebunden.



ARMUT TRIFFT ... FLÜCHTLINGE!

Fast 80 Millionen Menschen, rund ein Prozent der Weltbevölkerung, befanden sich 2019 auf der Flucht bzw. wurden vertrieben. Das teilte das UNHCR mit. Es gibt viele Gründe aus der Heimat zu flüchten, wobei die wachsende Armut zu noch mehr Bevölkerungsbewegungen führen wird.



Eine Verbesserung der weltweiten Lage ist nicht absehbar. Konnten in den 1990er Jahren jährlich noch rund 1,5 Millionen Flüchtlinge wieder nach Hause zurückkehren, so sei diese Zahl in den vergangenen zehn Jahren auf etwa 390.000 gesunken. „Vertreibung betrifft aktuell nicht nur viel mehr Menschen, sondern sie ist auch kein kurzfristiges und vorübergehendes Phänomen mehr“, so UN-Flüchtlingskommissar F. Grandi.

Mit dem Flüchtlingsstrom steigt damit auch in Deutschland die Zahl der Hilfsbedürftigen. „Der Großteil der Flüchtlinge wird voraussichtlich noch jahrelang ein niedriges Einkommen haben“, sagt der Politologe K. Schroeder von der FU Berlin voraus. „Die Armutsgefährdungsquote wird deshalb in den kommenden Jahren zwangsläufig spürbar ansteigen.“

ARMUT TRIFFT ... JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Das Armutsrisiko junger Menschen steigt und steigt. Das zeigt der Monitor Jugendarmut 2018 der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit sowie der Datenreport 2018 des Statistischen Bundesamtes.

Die Armutsgefährdungsquote ist mit 25,5 Prozent unter den 18- bis 24-Jährigen so hoch wie in keiner anderen Altersgruppe. Auf Platz zwei stehen mit 20,2 Prozent die unter 18-Jährigen. Gerade Jugendliche und junge Erwachsenen sind in einer besonders tiefgreifenden Umbruchphase ihres Lebens: Sie sollen oder müssen den Start in ein selbstständiges Leben bewältigen. Das unterscheidet sie von anderen Altersgruppen. In diesem Zusammenhang stellt der Monitor



fest: Gerade junge Menschen sind immer stärker von prekärer und befristeter Beschäftigung betroffen.

Eine Erkenntnis: Die steigende Armut erschwert kulturelle, soziale und politische Teilhabe. Und: Die derzeitige und zukünftige Lebenssituation von Jugendlichen wird immer noch entscheidend durch ihre soziale Herkunft geprägt.

ARMUT TRIFFT ... MENSCHEN AM RAND DER GESELLSCHAFT

Ausgrenzung und Armut gehen häufig gemeinsam einher. Kein Geld, keine Teilhabe: So tickt das gesellschaftliche Leben in Deutschland. Um die Vision von einer solidarischen und gerechten Gesellschaft zu verwirklichen, in der alle Menschen einen Platz mit Lebensperspektive finden können, müssen wir aktiv werden und bewusst dorthin gehen, wo wir Ausgrenzung und mangelnde Teilhabe feststellen: Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen, Überschuldete, Arbeitslose, Geflüchtete und Migranten, Menschen mit Behinderung oder psychischen Erkrankungen u.v.m.

Caritatives Handeln meint Partei ergreifen, für Menschen, die am Rande stehen und Menschen befähigen, ihr Leben wieder selbst in die Hand zu nehmen. Die Caritas geht dabei weit über die unmittelbare Nothilfe hinaus und erhebt auch ihre Stimme, um sozialpolitische Entwicklungen voranzubringen.



Save the Date! Eröffnungsveranstaltung „Armut trifft...“ am 8.10.2021!

ELTERNKLAGEN.DE!



www.elternklagen.de

Der Einsatz des Familienbunds für mehr Familiengerechtigkeit in den Sozialversicherungssystemen geht weiter. Noch immer lässt das Urteil des Bundesverfassungsgerichts auf sich warten.

Fast 20 Jahre sind vergangen, seit dieses festgestellt hat, dass Familien in der Pflege-, Kranken- und Rentenversicherung entlastet werden müssen.

Getan hat sich leider nichts. Die Musterklagen unter Begleitung des Familienbundes sind beim Verfassungsgericht anhängig. Stellungnahmen wurden erstellt und eingereicht. Nun ist das Gericht am Zug – wir erwarten eine Entscheidung spätestens in 2021 – hoffentlich!

www.elternklagen.de



WAHLRECHT JETZT!



Die Diskussion um eine Absenkung des Wahlalters ist neu entfacht. Während inzwischen auch die etablierten Parteien ernsthaft über eine Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre nachdenken, will eine parteiübergreifende Initiative von Bundestagsabgeordneten mehr: das Familienwahlrecht!

Unterstützung erhalten sie dabei vom Familienbund im Diözesanverband Würzburg, dem Deutschen Familienverband (DFV) und der Deutschen Liga für das Kind.

Juristische wie demografische Argumente für ein Wahlrecht ab Geburt sind in einer gemeinsamen Broschüre zusammengefasst. Sie können diese anfordern unter

fdk@bistum-wuerzburg.de

www.wahlrecht.jetzt





AdobeStock

DAMIT FAMILIEN IHREN WEG FINDEN.

Träger von **intakt.info** ist der Familienbund der Katholiken in der Diözese Würzburg e.V.
intakt.info wird gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales sowie der Diözese Würzburg und des Bezirks Unterfranken.

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales 

diözese würzburg
Kirche für die Menschen

 **Bezirk Unterfranken**

intakt.info

Wir helfen Ihnen, sich selbst zu helfen.
Eltern als Experten in eigener Sache.

intakt.info ist eine **Online-Plattform** für Eltern von Kindern mit Behinderung und deren Angehörige. Dieses Angebot wurde 2020 grundlegend überarbeitet und neu gestaltet.



In der **Community** finden Sie nicht nur Fachinformationen, sondern bekommen auch Antworten zu Ihren Fragen rund um das Thema Behinderung.

Egal ob Ihr Kind gerade auf die Welt gekommen oder bereits erwachsen ist – hier sind Sie genau richtig.

intakt.info-Community: Fragen & Antworten

Unter **intakt.info** bekommen Sie **Antworten auf alle wichtigen Fragen** rund um das Thema Behinderung. Von der Schwangerschaft bis ins Erwachsenenalter – viele Eltern stehen Ihnen als Experten in eigener Sache, mit Rat und Tat zur Seite.

Ihre Frage können Sie mit wenigen Klicks ganz einfach stellen.

Über aktuelle Beiträge, Fragen und Antworten werden Sie direkt auf Ihrem Handy benachrichtigt – so bleiben Sie ganz einfach auf dem Laufenden!

Und intakt.info bietet noch viel mehr ...

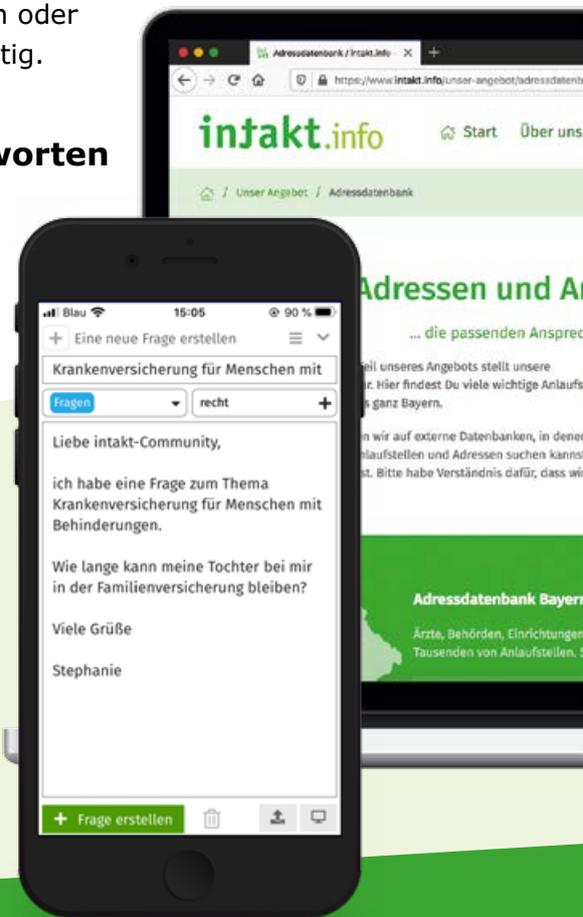
Wir bieten unter www.intakt.info für **Eltern mit Kindern mit Behinderung**

Informationen rund um das Thema Behinderung

die **intakt.info-Community** für Ihre Fragen und Kontakt zu anderen Eltern

den **intakt.info-Blog** mit aktuellen News

Adressen und Anlaufstellen





intakt.info-Fachbeiträge: verständlich, damit Sie Ihr Recht nutzen können

In unseren Fachbeiträgen erklären wir wichtige rechtliche Themen so, dass man sie auch verstehen kann. Welche Leistungen und Hilfsangebote gibt es, wem stehen sie zu und was muss man bei der Beantragung beachten?

Hilfreiche Infos – schnell und auf einen Blick.

Dank der App haben Sie diese auch jederzeit griffbereit zur Hand.

intakt.info-Blog: Aktuelle Neuigkeiten auf einen Blick

Egal ob Fristen, Termine oder News rund um das Thema Behinderung ... es gibt jeden Tag viele Neuigkeiten, die Sie ab sofort nie mehr verpassen.

Übrigens: Alle Leistungen von intakt.info sind für Sie kostenfrei!



intakt.info-Adressdatenbank: bayernweit wichtige Anlaufstellen einfach und schnell finden

Speziell für unsere Nutzer in Bayern pflegen wir eine Adressdatenbank mit Tausenden von Anlaufstellen.

Hier finden Sie ohne lange Umwege einen Überblick über die wichtigsten Ansprechpartner und Unterstützungsangebote in Ihrer Umgebung.

Interviews ... besondere Einblicke in die Lebenswege von Eltern mit Kindern mit Behinderung



Genauso einzigartig und individuell wie ihre Kinder, sind auch die Erfahrungsschätze und Entscheidungswege der Eltern. Mit unseren Interviews möchten wir Ihnen Einblicke in diese unterschiedlichen Lebenswege geben.

Durch ihre Erfahrung und ihre ganz individuellen Entscheidungen sind Eltern nicht nur Helfer und Ratgeber in herausfordernden Situationen, sondern auch Mutmacher dafür, den eigenen Weg zu finden.



Gut zu wissen: Der Familienbund bietet für Familien mit Kindern mit Behinderung auch Familienwochenenden und Familienfreizeiten an! Nähere Infos dazu finden Sie auf den Seiten 8–15.

Erklärvideos ... wichtige Themen verständlich erklärt.

In Zusammenarbeit mit Eltern und Betroffenen erstellen wir Videos, die Sie unterstützen und Ihnen das Leben erleichtern.

Egal ob Bayerisches Blindengeld, Steuererleichterungen oder Schwerbehindertenausweis – hier finden Sie verständliche Informationen zu den wichtigsten Themen.



SAVE THE DATE: 24. April 2021 Burkardushaus Würzburg

Lernen Sie das Angebot von und die Menschen hinter **intakt.info** kennen!

Wir nehmen den 20. Geburtstag von **intakt.info** zum Anlass, Ihnen unsere neu gestaltete Community im Rahmen einer großen Veranstaltung vorzustellen und gemeinsam mit Ihnen zu feiern!

Was erwartet Sie an diesem Tag?

Neben der Möglichkeit **unsere neu gestaltete Plattform kennenzulernen und auszuprobieren**, gibt es darüber hinaus noch viele weitere Angebote für Sie und Ihre Familie.

Hören Sie rein in **individuelle Lebenslinien von Selbstbetroffenen**, nehmen Sie teil an **kreativen Workshops** und lachen Sie am Abend gemeinsam mit uns beim **Kabarett von Martin Fromme**.

Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, sich aktiv **mit anderen auszutauschen**. Sei es mit einem Referenten der Lebenslinien oder in einer moderierten Gesprächsrunde, in der Selbstbetroffene, Fachleute und Politik gemeinsam über die Themen Familie und Behinderung diskutieren.

Egal ob jung oder alt, klein oder groß, mit oder ohne Behinderung – diesen Tag möchten wir zusammen mit Ihnen feiern. Und natürlich gibt es auch **Kinderbetreuung!**

Martin Fromme und sein glückliches Händchen



Die Veranstaltung ist kostenfrei!

Mehr Infos zur Veranstaltung finden Sie im Vorfeld auf www.familienbund-wuerzburg.de und www.intakt.info.

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Staatsministerin Carolina Trautner.

Die Menschen hinter **intakt.info**



Sie?

Info S. 50
> ModeratorInnen

Hinter **intakt.info** stehen viele Menschen, die diese Plattform entwickelt haben und sie im Vorder- oder Hintergrund unterstützen.

Fast alle sind ehrenamtlich tätig und stellen ihre Freizeit für **intakt.info** zur Verfügung, damit dieses Angebot kontinuierlich weiterentwickelt werden und seine Qualität halten kann.

Ein starker Fachbeirat stellt die Qualität der Plattform sicher.

CORONAZEIT: 8 FRAGEN...

Das Familienbund-Interview

Die Corona-Krise stellt gerade Familien mit Kindern vor besondere Heraus- und Anforderungen, bisher unbekannte Probleme und Unwägbarkeiten. Wir haben nachgefragt ...

Die Mutter arbeitet Teilzeit als Psychologin, ihre vier Kinder (9–15) gehen zur Schule

1 *Seit März hat das Coronavirus Deutschland in seinem Bann. Wie ist es Ihrer Familie in Zeiten von Homeoffice, Homeschooling und Kontaktbeschränkung ergangen?*

Wir haben die allgemeine Entschleunigung des Lebens als positiv erlebt. So wurde es möglich, sich auch einmal auf sich selbst zu konzentrieren und zurückzuziehen. Mein Exmann hat uns durch das Homeoffice zuhause unterstützen können.

2 *Was waren und sind die größten Herausforderungen? Aus Sicht der Erwachsenen einerseits, aus Sicht der Kinder und Jugendlichen andererseits?*

Für die Kinder war es nicht leicht, einander zuhause auszuhalten und auch einmal mit der Schwester das Zimmer zu teilen. Es fehlte ihnen der Sport in den Vereinen genauso wie das Treffen mit Freunden. Wenn man sich den Tag selbst einteilen muss, kommt mitunter Langeweile auf.

Mir als Mutter fehlte der persönliche Freiraum, das Homeschooling ist teilweise sehr fordernd.

3 *Welche positiven Anregungen nehmen Sie für die Zukunft aus der Coronazeit mit?*

Es hat Spaß gemacht, sich selbst ein Workout zu erstellen und durchzuführen, in der Familie Fahrrad zu fahren oder zusammen joggen zu gehen. Positiv ist es auch, mehr Zeit mit der Familie zu haben, als Kind mitkochen zu können oder sich insgesamt weniger Zeitdruck zu machen.

4 *Wo sind Sie definitiv an die Belastungsgrenze oder auch darüber hinaus gekommen?*

Es war nicht immer leicht, einander auszuhalten, wenn alle daheim sind. Belastend war

auch, kein Fußballtraining zu haben und überhaupt die Langeweile.

5 *Wer in Ihrer Familie hat in Ihren Augen die größte Last zu tragen und warum?*

Die Mutter, weil sie die Hauptverantwortung hat.

6 *Welche Tipps können Sie aus der Erfahrung der vergangenen Wochen anderen Familien mitgeben?*

Mehr Sport zu machen, mehr nach den Wünschen der einzelnen Familienmitglieder zu fragen bzw. diese auch zu äußern, sich mehr bei Freunden oder auch allein wohnenden Personen (z. B. Oma) telefonisch oder über Videoanruf zu melden. Und grundsätzlich: dass „weniger mehr ist“.

7 *Wie hilft der Glaube Ihnen in der gegenwärtigen Situation?*

Glaube hilft, wenn wir in Eigeninitiative in der Natur unterwegs sind oder durch spirituelle Texte/Meditationen. Im Gottesdienst derzeit nur mit Maske sein zu dürfen, frustriert; deswegen habe ich im Moment keinen Bezug zur Kirche.

8 *Wenn Sie aktuell einen Wunsch frei hätten, welcher wäre das?*

Wieder Fußballtraining zu haben beziehungsweise Sport im Verein machen zu dürfen, normal in die Schule gehen zu können, keine Noten mehr in der Schule zu bekommen, weil der eigene Antrieb ausreicht. Weniger Termine und dadurch weniger Zeitdruck zu haben. Und vor allem: keine zweite „Coronawelle“. Der große Wunsch: Normalität in allen Bereichen des Lebens zu haben durch einen Impfstoff.

FAMILIEN ANTWORTEN



Henriette und Holger arbeiten 35 bzw. 30 Stunden. Sohn Oskar (5) ist in der Kita, Sohn Anton hat im Coronajahr 2020 mit der Schule begonnen.

1 *Seit März hat das Coronavirus Deutschland in seinem Bann. Wie ist es Ihrer Familie in Zeiten von Homeoffice, Homeschooling und Kontaktbeschränkung ergangen?*

Uns ging es als Familie manchmal so gut, dass wir bei Berichten in den Medien über die Situation vieler Familien fast ein schlechtes Gewissen hatten. Uns ging es die ersten Wochen wirklich sehr gut ohne den ganzen Termin- und Alltagsstress. Das lag natürlich hauptsächlich an den Rahmenbedingungen, die wir genossen. Wir haben ein Haus mit einem Garten inklusive eigenem Spielplatz, durften dank unseres sehr sozialen Arbeitgebers beide im Homeoffice arbeiten, mein Mann zum Teil sogar in Kurzarbeit. Unser Wohngebiet liegt am Feldrand, mit vielen Möglichkeiten zu spazieren und Rad zu fahren, ohne dabei auf Menschenmengen zu treffen. Das Wetter war oft sehr gut. Außerdem haben wir Kinder, die beide noch den Kindergarten besuchen, meist gut zusammen spielen konnten. Bis auf kleinere freiwillige Vorschulaufgaben vom Kindergarten war keinerlei Homeschooling notwendig. Unser Tagesablauf spielte sich gut ein und lief nahezu täglich ähnlich ab. Ich stand morgens unter der Woche schon vor 5 Uhr auf, mein Mann gegen 6 Uhr, damit wir in der Zeit, in der die Kinder schliefen, schon ar-

beiten konnten. Wir wechselten uns tagsüber ab und hatten trotzdem viele feste Zeiten, um als Familie gemeinsam Zeit zu verbringen: Täglich gemeinsames Frühstück, am späten Vormittag ein ausgiebiger Spaziergang, die Kinder mit ihren Rollern, am Nachmittag eine gemeinsame Radtour.

Trotz alledem, gab es im Laufe der Wochen natürlich auch schwierige Tage, wenn das Wetter schlecht war oder die Kinder sich nach anderen gleichaltrigen sozialen Kontakten sehnten. Wir machten uns auch Gedanken, welche Auswirkungen die Beschränkungen auf die Entwicklung unserer Kinder haben werden und sorgten uns, um den diesjährigen Übergang von Anton vom Kindergarten in die Schule. Wird die Schule überhaupt regulär starten?

2 *Was waren und sind die größten Herausforderungen? Aus Sicht der Erwachsenen einerseits, aus Sicht der Kinder und Jugendlichen andererseits?*

Für uns als Erwachsene waren die größte Herausforderung, die Kinder unsere Sorgen und die Ungewissheit nicht spüren zu lassen, wie lange diese Situation noch andauert, wie schlimm es vielleicht noch kommen könnte. Außerdem ist es natürlich kräftezehrend, täglich so früh aufzustehen, um der Arbeit und auch der Kinderbetreuung und -beschäftigung gerecht zu werden. Außerdem fehlten mir die persönlichen Kontakte zu Kollegen und Schülern in der Firma und an der Schule.

Für die Kinder waren die fehlenden sozialen Kontakte zu ihren Freunden im Privaten, beim Sport sowie den erwachsenen Bezugspersonen aus dem Kindergarten die größte Herausforderung. Zu verstehen, warum man diese nicht treffen darf, nicht zum Sport darf und auch nicht zu wissen, wann es wieder möglich ist, war nicht leicht. Auch nicht, es ihnen alles zu erklären, ohne ihnen Angst zu machen. Außerdem fehlten natürlich die Lernerfahrungen, die sie tagtäglich im Kindergarten, beim Sport, bei der Ergotherapie machen würden. Als Familie waren wir traurig über den Wegfall unseres geplanten Flugurlaubs in die Karibik. Dieser wird, aufgrund von Ferienbindung, so in den

CORONAZEIT: 8 FRAGEN... FAMILIEN ANTWORTEN

Das Familienbund-Interview

kommenden Jahren leider finanziell nicht mehr möglich sein.

3 Welche positiven Anregungen nehmen Sie für die Zukunft aus der Coronazeit mit?

Dass es bei der Beschäftigung der Kinder nicht unbedingt nur auf den außergewöhnlichen Programminhalt, wie zum Beispiel einen Indoor-spielplatz oder ein Erlebnisschwimmbad ankommt, sondern auf die gemeinsame Zeit, die man als Eltern in entspannter Haltung/Stimmung mit seinen Kindern verbringt. Man muss nicht unbedingt immer das Tollste bieten, um angenehme Zeit als Familie zu verbringen. Mein Mann fühlt sich bestätigt, dass vermehrte mobile Arbeit sehr gut funktionieren kann und ihm besser tut, was die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie angeht. Wir gehen auch jetzt weiterhin vermehrt regelmäßig spazieren und genießen die Bewegung und Zeit für Gespräche als Eltern.

4 Wo sind Sie definitiv an die Belastungsgrenze oder auch darüber hinaus gekommen?

Eigentlich nur was den fehlenden Schlaf aufgrund des frühen Arbeitsbeginns angeht. Da die Kinder morgens sehr lange geschlafen haben, was uns wegen der Arbeit sehr gelegen kam, waren sie natürlich abends auch länger wach. Gemeinsame Zeit für uns Eltern blieb abends wenig.

5 Wer in Ihrer Familie hat in Ihren Augen die größte Last zu tragen und warum?

In unserer Familie ist die „Last“ relativ gleichmäßig auf mich und meinen Mann verteilt. Es ist einfach nur oft etwas schwierig, da wir keinerlei Familie haben, die uns unterstützt oder entlastet. Ich empfinde es auch als wichtig, sie gleichmäßig zu verteilen. Denn wir brauchen einander und sollten gegenseitig aufeinander achten.

6 Welche Tipps können Sie aus der Erfahrung der vergangenen Wochen anderen Familien mitgeben?

Nicht so viel planen und vornehmen. Manchmal einfach entspannt und ohne große Pläne in den Tag starten und die Gelassenheit und Entspannung überträgt sich dann auf die Kinder.

7 Wie hilft der Glaube Ihnen in der gegenwärtigen Situation?

Er hilft mir auch bei Sorgen darauf zu vertrauen, dass sich alles irgendwie findet und gut wird.

8 Wenn Sie aktuell einen Wunsch frei hätten, welcher wäre das?

Dass die Schule im Herbst regulär startet und unserem Anton der Übergang vom Kindergarten in die Schule gut gelingt.



Mutter Traute ist mit der Familie vollzeitbeschäftigt und wegen einer Erkrankung verrentet, Vater H.-C. arbeitet ebenfalls Vollzeit. Die beiden Mädchen (18 und 16) und die beiden Jungen (12 und 10) gehen zur Schule.

1 Seit März hat das Coronavirus Deutschland in seinem Bann. Wie ist es Ihrer Familie in Zeiten von Homeoffice, Homeschooling und Kontaktbeschränkung ergangen?

Uns ging es v. a. in der 2. und 3. Woche nicht gut – H.-C. war noch voll arbeiten, der Rest „saß“ permanent aufeinander und musste sich ohne große Fluchtmöglichkeit mit sich und der Familie auseinandersetzen. Das hieß: Für die Kinder außer dem eigenen Zimmer kaum Ruhemöglichkeit und körperliches Auspowern wieder nur „mit denselben Gesichtern“. Für Traute zusätzlich noch Diskussionen mit 3 Pubertieren in Dauerschleife, Unterforderung des Jüngsten versuchen auszugleichen und die



Familie Jahn mit dem Corona-Rettungsschirm für Familien ...

CORONAZEIT: 8 FRAGEN... FAMILIEN ANTWORTEN

Das Familienbund-Interview

nötige Tagesstruktur für alle zu erhalten bzw. durchzusetzen. Dazu schulisch von 15 auf 100% und krankheitsbedingt von 100 auf 0% Therapien fremdgesteuert zu sein und die Situation nicht einfach, d. h. selbständig verlassen zu können, war extremer Streß und Druck. Abends verzog sich jeder in irgendeine Ecke. Traute fehlte Bewegung, H.-C. war als Begleitung nicht greifbar, abends war die Luft raus.

Schön waren gemeinsame Aktionen, z. B. das „Mauerkonzert“ für die Großeltern nebenan (an dem scheinbar auch andere Nachbarn Freude hatten), Kuchen (gemeinsam gebacken) und Blumen vor die Tür von lieben Menschen stellen, nach der Radtour spontan leckeres Essen mit nach Hause nehmen und genießen ... Die Kids haben neue Betätigungsfelder gefunden – Matratzen auf dem eilig aufgestellten Trampolin waren ein großer Spaßfaktor und boten Auslauf, es wurden Haarfarben ausprobiert und sämtliche verfügbaren Stoffe in Kleider umfunktioniert, unterm Dach wurde mit lautstarker Unterstützung des Radios und der eigenen Stimme beim Türenlackieren gegrölt – und viele aufgeschobene Projekte endlich verwirklicht.

2 Was waren und sind die größten Herausforderungen? Aus Sicht der Erwachsenen einerseits, aus Sicht der Kinder und Jugendlichen andererseits?

Für die Erwachsenen war das Fehlen einer wirklichen Auszeit verbunden mit Geduld aufbringen und Aushalten der Stimmung nicht leicht – und irgendwann wurde das Ausdenken von Freizeitaktivitäten außer Radtouren leicht anstrengend. Mittlerweile finden wir es entspannt.

Nach einem furchtbaren Tag mit Kampf um Schularbeiten weinte Justus: „Mir fehlen halt meine Freunde!“ – aus Sicht der Kinder war ganz klar der fehlende persönliche Kontakt zu den Freunden, Kumpels und Spielgefährten mehr als herausfordernd. Dagegen ist die Heimbeschulung mittlerweile entspannt, es streiten vormittags nur noch zwei;). Auch fehlende Hobbyausübung ist nicht mehr so gravierend.

3 Welche positiven Anregungen nehmen Sie für die Zukunft aus der Coronazeit mit?

Dass wir noch bewusster schöne Dinge planen, egal ob für unsere Familie oder Außenstehende.

Um uns und anderen (Vor)Freude und Überraschungen zu gönnen. Und öfter Experimente wagen und uns von der Reaktion der Kids überraschen lassen bzw. feststellen, wie gut wir sie einschätzen können. („Ist Dir Geld fürs Streichen lieber oder eine Spende für den Reitunterricht?“ – „Bevor ich nach Corona nicht mehr reiten darf, lieber für’s Reiten!!“).

4 Wo sind Sie definitiv an die Belastungsgrenze oder auch darüber hinaus gekommen?

Als Familie durch die Konflikte (vor allem der Kinder) untereinander, die viel Zeit, Nerven und Energie kosteten – und noch mehr, um sie zu schlichten. Und das (fast) ohne eigene Kraftreserven aufbauen zu können.

5 Wer in Ihrer Familie hat in Ihren Augen die größte Last zu tragen und warum?

Traute, da sie noch mehr machen musste und keinerlei Pausen oder Ruhe für sich hatte. Sie hatte Stress, weil durch die Fremdbestimmung kaum Selbstfürsorge möglich war. Ein ausgleichender Spaziergang allein „um den Block“ hätte sicherlich geholfen, selbst das ist wegen der Gehbehinderung nicht möglich...

6 Welche Tipps können Sie aus der Erfahrung der vergangenen Wochen anderen Familien mitgeben?

Sich die eigenen Bedürfnisse klarmachen und kommunizieren – „die anderen sind keine Gedankenleser.“ Das war eines unserer „Mantras“ und hilfreich. Und Auszeiten gestalten, manchmal sogar als Pflichtveranstaltung...

7 Wie hilft der Glaube Ihnen in der gegenwärtigen Situation?

Wir hatten zumindest keine Angst vor dem Virus und denken, dass das Ganze irgendeinen Sinn hat. Vor allem H.-C. schöpft viel Kraft aus seinem Gottvertrauen.

8 Wenn Sie aktuell einen Wunsch frei hätten, welcher wäre das?

Keinen zweiten Lockdown! Und dass das Bewusstsein, dass nicht alles selbstverständlich ist, nicht sofort wieder verpufft.

Interviewfragen: Markus Hauck

DABEI IST, WER MITMACHT

Das offene Konzept des Familienbundes:
Vielfältige Mitmach- und Gestaltungsformen für
die Zukunft von Paaren, Eltern und Familien



... DABEI IST, WER MITMACHT

Ihnen sind Familie und Partnerschaft sehr wichtig? Sie möchten, dass es Ihrer Familie gut geht und Sie setzen sich dafür ein – jeden Tag?

Wir auch! Wie bunt Ihre Familie auch sein mag, mit welchen Herausforderungen Sie umgehen und in welcher Konstellation Sie Familie sind.

Familie ist richtig wichtig, dass wir uns organisiert auf vielen Ebenen der Gesellschaft, des Staates und der Kirche streitbar und kompetent für Familien einsetzen, damit diese wieder einen Mehr-Wert bekommt. Wir kämpfen als Familienbund der Katholiken politisch in der Diözese Würzburg mit einem äußerst engagierten und kompetenten Team und bundesweit organisiert für Familien.

Wir mit Ihnen – gemeinsam stark! Für Familie.

Individualismus, Ellenbogengesellschaft und „Ich-zuerst“-Denken passt für viele Menschen nicht mehr. Menschen erfahren, dass die Gemeinschaft Kraft spendet und sie gemeinsam vieles erreichen können, wozu der Einzelne nie in der Lage sein wird. Das ist auch unsere Triebfeder und Kraft im Familienbund, jeder Einzelne kann zum Gelingen des großen Ganzen beitragen.

Wir sind viele und tun gemeinsam das, was für den einzelnen unüberwindbar scheint seit 1953 in Würzburg und in 26 Diözesanverbänden in ganz Deutschland. Kommen Sie doch zu uns, ob ehrenamtlich oder auf Honorarbasis, seien Sie ein Teil dieser Kraft, die noch mehr für Familien bewegt. Haben wir ihr Interesse geweckt? Sprechen Sie uns an!

Die Möglichkeiten sind vielfältig ...



... mitmachen, dabei sein, gemeinsam





stark für Familie!



Der **Diözesanfamilienrat** ist das höchste beschlussfassende Organ des Familienbundes. Er gibt Impulse und Anregungen für die Ausrichtung und Angebote des Verbandes und wählt den Vorstand. Zweimal jährlich im Frühjahr und Herbst beraten und entscheiden die familieninteressierten Ehrenamtlichen (dabei ist wer mitmacht!), Fachleute aus den verschiedensten Bereichen der Familienarbeit und unsere Mitgliedsverbände über die Positionen und Inhalte des FDK.

Begleitend zum Diözesanfamilienrat (kurz DFR) werden Fachtage zu familienrelevanten Themen durchgeführt.

Der **Vorstand** berät und entscheidet auf Grundlage der Beschlüsse des Diözesanfamilienrates für die Dauer von vier Jahren über die Geschicke des Verbandes. Ihm gehört neben der/dem Vorsitzenden, zwei StellvertreterInnen und vier weiteren gewählten Mitgliedern auch der geistliche Beirat an. Daneben sind der/die Geschäftsführende BildungsreferentIn, der/die Diözesan-Ehe- und FamilienseelsorgerIn der Diözese Würzburg sowie die Vorsitzenden der Sachausschüsse beratend im Vorstand tätig.

Zudem können an den Sitzungen auf Einladung des Vorstands Interessierte punktuell oder dauerhaft teilnehmen. In 8-10 Sitzungen jährlich, sowie einem Klausurtag werden die verbandlichen Schwerpunkte diskutiert und auf den Weg gebracht. Dazu gehört die Bildungsarbeit ebenso wie die politischen Positionen. Dies geschieht in enger Abstimmung mit den hauptamtlichen BildungsreferentInnen und Sachausschüssen.

Die Vorstandsmitglieder vertreten den FDK in der Diözese Würzburg in den entsprechenden Diözesan-, Landes- und Bundesgremien.

Die **Sachausschüsse** entwickeln Ideen und unterbreiten dem Vorstand und Diözesanfamilienrat Vorschläge zu Schwerpunktsetzungen, Ausrichtungen und Kampagnen. Sie werden in der Regel von Ehrenamtlichen geleitet und von Hauptamtlichen begleitet. Der Vorstand setzt nach Bedarf Sachausschüsse ein und benennt deren Mitglieder. Er überträgt sachausschusspezifische Aufgaben an diese. Derzeit gibt es die Sachausschüsse Familienpolitik, Familienbildung und Kess-erziehen. Neben der Bearbeitung und dem Transfer familienpolitischer

... DABEI IST, WER MITMACHT



Familienfan – wer ist das nicht?

Eine besondere Form der Unterstützung unserer Arbeit ist der „**Familienfan**“.

Wer mitmachen will, aber nicht viel Zeit in die Arbeit des FDK einbringen kann, hat auch die Möglichkeit, uns finanziell zu unterstützen.

Mit Ihrer Spende (ab 1 € im Monat) helfen Sie mit, unsere Themen und Ziele an die Frau, den Mann, die Menschen, die Familien zu bringen. Sie unterstützen dabei unsere Öffentlichkeitsarbeit im Hinblick auf unsere politischen Positionen und die Bildungsangebote.



Werden Sie **Familienfan!** [Zum Anmeldeformular \(PDF\)](#)

Positionen widmen sich die Sachausschüsse vorwiegend der konzeptionellen Weiter- bzw. Neuentwicklung von Bildungsangeboten für Paare, Eltern, Familien sowie Familien mit Kindern mit Behinderung. Dem letztgenannten Bildungsbereich widmet sich auch der Fachbeirat, der im Schwerpunkt die Federführung des Internetportals intakt.info inne hat.

HonorarreferentInnen agieren mit Fachkompetenz, vielfältig, kreativ und abwechslungsreich in den jeweiligen Bildungsformaten. Qualifiziert bzw. zertifiziert durch entsprechende Aus- und Fortbildungen bieten sie durch religiöse Familien- und Paarbildungswochenenden, Kurse, Themenabende und Familientage den Familien, Paaren, Eltern, Jugendlichen und Kindern ein breites Spektrum an Familien-, Paar- und Erziehungsthemen.

Gegen ein entsprechendes Honorar (90,- € je Arbeitseinheit à 90 Minuten, freie Kost und Logis sowie der Erstattung der Fahrtkosten) erfolgt teilweise in Teams der Einsatz im jeweiligen Format in Zusammenarbeit mit den BildungsreferentInnen des FDK. Regelmäßige Supervisions-/Fortbildungstreffen dienen zur Erweiterung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen.

Leitungen von Bildungsmaßnahmen unterstützen die jeweiligen FachreferentInnen einer Maßnahme (vorrangig Bildungswochenenden) organisatorisch. Sie entlasten die HonorarreferentInnen u. a. durch Absprachen mit

dem Tagungshaus, Beantwortung von organisatorischen Fragen der TeilnehmerInnen und organisatorischer Unterstützung der HonorarreferentInnen (z. B. Räume vorbereiten etc.).

Leitungen von Bildungsmaßnahmen können sowohl TeilnehmerInnen einer Maßnahme des FDK sein, die mit ihren Familien daran selbst teilnehmen als auch Einzelpersonen, die eigens die Leitungstätigkeit dort ausüben. Die Leitungsperson erhält freie Kost und Logis, sowie die Erstattung der Fahrtkosten.

Leitungen von Familienferien sind mit Unterstützung der BildungsreferentIn gesamtverantwortlich für die Vorbereitung, Planung und Durchführung der Ferienmaßnahme und leiten vor Ort die Familienferienmaßnahme eigenständig, ggf. im Team.

Sie entwickeln in Abstimmung mit den TeilnehmerInnen ein angemessenes Programm, schaffen vor Ort die entsprechenden Rahmenbedingungen und sind AnsprechpartnerIn für alle Belange der TeilnehmerInnen, der Übernachtungsstätte sowie eventueller Kooperationspartner. Leitungen von Familienferien erhalten in der Regel mit ihrer Familie freie Kost und Logis sowie Fahrtkosten und ein Honorar von 100,- €/Tag.

Die ModeratorInnen (intakt.info) stehen hinter den Zielen und den Grundsätzen der Selbsthilfe von intakt.info und sind entweder persönlich betroffene Eltern oder haben beruf-

lich Erfahrung mit Menschen mit Behinderung. Sie engagieren sich oftmals schon langjährig in der Selbsthilfe und sind ehrenamtlich tätig. In der intakt-Community geben sie mit ihren Beiträgen und Antworten die eigenen Kenntnisse und Meinungen weiter und unterstützen dadurch ratsuchende Eltern.

Ein- bis zweimal pro Jahr trifft sich das gesamte intakt.info-Team, um aktuelle Entwicklungen in der intakt.info-Community, aber auch den Bereichen Selbsthilfe und Behindertenarbeit zu thematisieren und Lösungsansätze zu diskutieren.

KinderbetreuerInnen bringen ihre eigenen Erfahrungen als TeilnehmerInnen von Familienbildungsmaßnahmen, als Jugendgrup-

penleiterInnen, aus der pädagogischen Ausbildung oder aus dem Studium bei Bildungswochenenden, bei Familienferien oder Veranstaltungen des FDK ein. Teilweise themenbezogen und je nach Erfahrung auch unter Anleitung erfahrener KinderbetreuerInnen, gestalten sie ein kreatives, abwechslungsreiches und ansprechendes Angebot für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen.

Engagiert und verantwortungsbewusst gilt es im Team zu arbeiten, Erfahrung zu sammeln und dabei Spaß zu haben. Eine Aufwandsentschädigung (20,- € je Arbeitseinheit à 90 Min bei Bildungsveranstaltungen bzw. 40,- €/Tag bei Familienferien sowie freie Kost und Logis und die Erstattung der Fahrtkosten) ist die Anerkennung für dieses Engagement.

SAVE THE DATE: 14. November 2020 live und digital!

„Meine Familie ist eine Wundertüte!“

*Familien schaffen richtig viel in diesen Zeiten,
Familie ist grandios.*

*Familie ist immer wieder positiv überraschend!
... und dieser Tag auch!*

Familienforum des Familienbundes

**Familiennachmittag „all over the Bistum“
– und doch ganz in der Nähe!**

Andere Familien treffen ... live und digital, ... etwas Neues miteinander erleben, Wunder erleben ... spannend und kreativ, Interessantes erfahren ... über uns selbst und über Familie in der Gesellschaft. Und viel Spaß haben!

Alle Väter, Mütter, Kinder und Jugendliche, Omas, Opas, ehrenamtlich und beruflich Engagierte für die Lebensfelder von Familien und Paaren, sind herzlich eingeladen – und das gleichzeitig und vernetzt mit vielen anderen Familien im Bistum.

Das Netzwerk von Familien, die „mitmachen wollen“, trifft sich, um sich auf der christlichen Grundlage für die Belange der eigenen Familie und von Familien allgemein einzusetzen und gezielt an diesem Tag etwas miteinander zu erleben.

Das sonst zweimal jährlich in Würzburg stattfindende Familienforum mit Diözesanfamilienrat findet diesen Herbst **dezentral bei Ihnen, bei Euch, bei uns „live und digital“** statt.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!



DER VORSTAND. WER UND



Dietmar Schwab

*verheiratet, drei erwachsene Kinder
Stellvertretender Vorsitzender, Mitglied im Sachausschuss Familienpolitik
dietmar.schwab@ehrenamt.bistum-wuerzburg.de*

Familie ist richtig wichtig ...

... weil sie mir Halt gibt. Gerade die vergangenen Wochen der Corona Pandemie haben dies wieder gezeigt. Daher setze ich mich im Vorstand des Familienbundes auf unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Ebenen für die Rechte und die notwendige Unterstützung von Familien ein. Im FDK unterstützt ein kompetentes Team mein Anliegen.



Anja Seufert

*ein Sohn, 2 Jahre alt
Mitglied im Vorstand
anja.seufert@ehrenamt.bistum-wuerzburg.de*

Familie ist richtig wichtig ...

... weil mir meine Familie Stabilität gibt und mich bei all dem Trubel im Leben zur Ruhe bringt. Sie ist nachts um 3:00 Uhr für mich da und bringt mich zum Weinen und zum Lachen. Sie lässt mich am Leben wachsen und fürs Leben lernen, was mir keine Schule beibringen kann. Familie hilft mir schwere Zeiten zu überstehen, gibt mir immer eine ehrliche Rückmeldung und feiert mit mir jedes Fest. Meine Familie ist bedingungslose Liebe, meine Familie ist mein Zuhause und einfach wunderbar. Das will ich weitergeben und erfahrbar machen.



Markus Emmerich

*verheiratet, drei Kinder, 7, 11 und 15 Jahre alt
Mitglied im Vorstand, Vorsitzender Sachausschuss Kess-erziehen
markus.emmerich@ehrenamt.bistum-wuerzburg.de*

Familie ist richtig wichtig ...

... weil sie für mich ein verlässlicher Halt in dieser schnelllebigen und leistungsorientierten Zeit ist. Deshalb möchte ich mich im FDK dafür einsetzen, dass die Familien einen höheren Stellenwert in unserer Gesellschaft erhalten.

WARUM.



Cornelia Siedler

*verheiratet, drei Kinder im Alter von 7, 12 und 14 Jahren
Mitglied im Vorstand, Mitglied im Fachbeirat intakt.info
cornelia.siedler@ehrenamt.bistum-wuerzburg.de*

Familie ist richtig wichtig ...

... weil sie DAS Fundament einer gerechten, respektvollen und gutherzigen Gesellschaft ist. Deshalb engagiere ich mich beim Familienbund Würzburg.



Ingo Klaus

*verheiratet, zwei erwachsene Kinder
Mitglied im Vorstand, Mitglied im Sachausschuss Familienpolitik
ingo.klaus@ehrenamt.bistum-wuerzburg.de*

Familie ist richtig wichtig ...

... weil sie die Grundlage unseres Solidarsystems ist. Ohne Kinder keine Rente. Deshalb will ich immer wieder an den passenden Stellen Politiker und Amtsträger an die Nöte und Bedürfnisse der Familien erinnern, an hilfreichen Lösungen mitarbeiten, um so die Lebenswirklichkeit von Familien zu verbessern.



Gertrud Türk

*verheiratet, drei erwachsene Kinder
Beratendes Mitglied im Vorstand, Vorsitzende des
Sachausschusses Familienpolitik
gertrud.tuerk@ehrenamt.bistum-wuerzburg.de*

Familie ist richtig wichtig...

... weil hier Grundregeln des Zusammenlebens, Werte, Gemeinschaft, Vertrauen und Fürsorge erlernt und erfahren werden. Ich setze mich dafür ein, den Anliegen und Interessen von Familien Gehör zu verschaffen und ihre Lebenssituationen nachhaltig zu verbessern.

„Mitmachen? Eigentlich schon gerne, aaaber ...“

Keine Sorge, wir lassen Sie nicht im Regen stehen ... sondern begleiten und unterstützen Sie bei Ihrem Engagement für Familien. Egal ob für die Vorstandsarbeit, die Mitarbeit in Sachausschüssen oder bei Projekten des Familienbundes – „schnuppern“ ist erlaubt und gewünscht. Wir laden Sie herzlich ein, einen Blick auf unsere Arbeit zu werfen – informativ und unverbindlich. **Kontakt:** manfred.koehler@bistum-wuerzburg.de

Engagiert, kompetent und streitbar



Manfred Köhler
Geschäftsführender
Bildungsreferent
Verbandsarbeit, Familienpolitik
Telefon: 0931 386-65220
E-Mail: [manfred.koehler@
bistum-wuerzburg.de](mailto:manfred.koehler@bistum-wuerzburg.de)



Elisabeth Amrhein
Bildungsreferentin
Kess-erziehen in
allen Formaten
Telefon: 0931 386-65225
E-Mail: [elisabeth.amrhein@
bistum-wuerzburg.de](mailto:elisabeth.amrhein@bistum-wuerzburg.de)



Daniela Biener
Bildungsreferentin 
Familienwochenenden und -tage,
Themenabende, Familienferien
Telefon: 0931 386-65224
E-Mail: [daniela.biener@
bistum-wuerzburg.de](mailto:daniela.biener@bistum-wuerzburg.de)

Zentrale E-Mail-Adresse: fdk@bistum-wuerzburg.de



Annette Kleinschnitz
Sekretariat, Verwaltung
Telefon: 0931 386-65223
E-Mail: [annette.kleinschnitz@
bistum-wuerzburg.de](mailto:annette.kleinschnitz@bistum-wuerzburg.de)



Elisabeth Schneider
Sekretariat, Verwaltung
Telefon: 0931 386-65221
E-Mail: [elisabeth.schneider@
bistum-wuerzburg.de](mailto:elisabeth.schneider@bistum-wuerzburg.de)

für Familie – das FDK-Team

intakt.info



Simone Schober
Bildungsreferentin
Familien- und Paarwochenenden,
EPL/KEK/APL
Telefon: 0931 386-65227
E-Mail: simone.schober@
bistum-wuerzburg.de



Judith Höttinger
Projektreferentin 📄
Telefon: 0931 386-65228
E-Mail: judith.hoettinger@
bistum-wuerzburg.de



Stefanie Witt
Projektreferentin 📄
Telefon: 0931 386-65226
E-Mail: stefanie.witt@
bistum-wuerzburg.de

Zentrales Fax: 0931 38665-229 · **FAX intakt.info:** 0931 38665-219



Sigrid Schraut
Zuschusswesen, Buchhaltung
Telefon: 0931 386-65222
E-Mail: sigrid.schraut@
bistum-wuerzburg.de

Zum Team des FDK gehört auch der gewählte, ehrenamtliche Vorstand des Verbandes!

Vorsitzender: vakant
Stellvertreter: Dietmar Schwab (Hettstadt)
Mitglieder
im Vorstand: Markus Emmerich (Oberbessenbach)
Ingo Klaus (Wonfurt)
Anja Seufert (Dettelbach)
Cornelia Siedler (Würzburg)

Vorsitzender
FDK e.V.: Dietmar Schwab (Hettstadt)

... und viele Ungenannte, die helfen,
damit Familie stärker wird!

Veranstaltungsorte und Kooperations



**AKF – Arbeitsgemeinschaft
für katholische Familienbildung e. V.**
Mainzer Str. 47, 53179 Bonn
Tel. 0228 371877, Fax: 0228 8578147
www.akf-bonn.de

**Benediktushöhe Retzbach
Das Haus für Soziale Bildung**
Benediktushöhe 1, 97225 Retzbach-Zellingen
Tel. 09364 80980, Fax: 09364 6276
info@benediktushoehe.de
www.benediktushoehe.de

**Bischöfliches Ordinariat Würzburg
Hauptabteilung IV Bildung und Kultur
Schule und Hochschule**
Tel. 0931 386 30000
schulreferat@bistum-wuerzburg.de
www.schulreferat.bistum-wuerzburg.de

Burkardushaus - Tagungszentrum am Dom
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386-44000, Fax: 0931 386-44099
info@burkardushaus.de
www.burkardushaus.de

Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.
Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386-66 700, Fax: 0931 386-66701
info@caritas-wuerzburg.de
www.caritas-wuerzburg.de

Europäisches Schullandheim Bad Windsheim
Schullandheimwerk Mittelfranken e.V.
Am Mühlfeld 9, 91438 Bad Windsheim
www.schullandheimwerk-mittelfranken.de

Evang. Jugendbildungsstätte Ludwigshafen
Radolfzeller Str. 38, 78351 Bodmarn-Ludwigshafen
Tel. 07773 920160, Fax: 07773 920169
info@jugendbildungsstaette-ludwigshafen.de
www.jugendbildungsstaette-ludwigshafen.de

Exerzitienhaus Himmelsportfen
Mainaustraße 42, 97082 Würzburg
Tel: 0931 386-68000
info@himmelsportfen.net
www.himmelsportfen.net

Exerzitienreferat Würzburg
Ottostraße 1, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386-63714, Fax: 0931 386-63719
exerzitienreferat@bistum-wuerzburg.de
www.rgl.bistum-wuerzburg.de

Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried e. V.
Bahnhofstraße 4-6, 97070 Würzburg (ab 16.11.20)
Tel. 0931 386 68700, Fax: 0931 386 68709
info@generationen-zentrum.com
www.generationen-zentrum.com

**Geistliche Jugend- und Familienbegegnung
„Wirbelwind“**
Steinbachtal 97, 97082 Würzburg
Tel. 0931 32987979, Fax: 0931 32987978
wirbelwind@erloeserschwestern.de
www.wirbelwind.erloeserschwestern.de

Haus St. Michael
Mehrgenerationenhaus – Familienbildungs-
und Begegnungshaus der Diözese Würzburg
Wallstraße 49, 97631 Bad Königshofen
Tel. 09761 91060, Fax: 09761 910612
info@familienbildungshaus.de
www.familienbildungshaus.de

Jugendhaus St. Kilian
Bürgstädter Str. 8, 63897 Miltenberg
Tel.: 09371 9787-0, Fax: 09371 9787-11
info@jugendhaus-st-kilian.de
www.jugendhaus-st-kilian.de

**Lernwerk Volkersberg
Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg**
Volkersberg 1, 97769 Bad Brückenau
Tel. 09741 913232, Fax: 09741 913236
lernwerk@volkersberg.de
www.lernwerk.volkersberg.de

Referat Ehe- und Familienseelsorge
mit den angeschlossenen Ehe- und
FamilienseelsorgerInnen in den Regionen
Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386-65231
familienseelsorge@bistum-wuerzburg.de
www.familie.bistum-wuerzburg.de

**Schmerlenbach
Tagungszentrum des Bistums Würzburg**
Schmerlenbacher Straße 8, 63768 Hösbach
Tel. 06021 63020, Fax: 06021 630280
info@schmerlenbach.de
www.schmerlenbach.de

Schönstattzentrum Marienhöhe
Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg
Tel. 0931 705670, Fax: 0931 7056727
info@schoenstatt-wuerzburg.de
www.schoenstatt-wuerzburg.de

Datenschutz ist uns wichtig!

Wir übersenden Ihnen diese Informationen über unsere Angebote und unsere Arbeit, weil Sie sich entweder im Zuge einer Anmeldung zu einer Veranstaltung, bei einer Veranstaltung selbst oder als Ehrenamtliche/ Ehrenamtlicher, ReferentIn oder HelferIn für den Versand von Informationen durch uns einverstanden erklärt haben.

Seit dem 25. Mai 2018 gilt das neue Kirchliche Datenschutzgesetz (KDG), basierend auf dem Europäischen Datenschutzgesetz (EU-DSGVO).

Darin werden Unternehmen verpflichtet, transparent mit den personenbezogenen Daten, die im Unternehmen verarbeitet werden, umzugehen.

In unserer Datenbank sind von Ihnen und evtl. Ihren Familienangehörigen Daten erfasst. Wir versichern Ihnen an dieser Stelle, dass wir vertraulich mit den von Ihnen erhaltenen Daten umgehen.

Wir gehen davon aus, dass wir Ihre Daten weiterhin verwenden dürfen, um Sie weiter über unsere Arbeit und Angebote informieren zu können.

Wenn Sie auch zukünftig an unseren Informationen interessiert sind, brauchen Sie deshalb nichts weiter zu tun.

Wenn Sie jedoch möchten, dass wir Ihre bei uns vorhandenen Daten jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt löschen:
Schicken Sie uns bitte eine E-Mail mit „Bitte löschen Sie meine Daten“ an:
datenschutz.fdk@bistum-wuerzburg.de

Geben Sie dabei bitte unbedingt Ihren vollständigen Namen und evtl. „verknüpfte“ Personen (Partner, Kinder etc.) an, deren Daten gleichfalls gelöscht werden sollen!

Wir werden Sie dann umgehend aus dem Verteiler nehmen und Ihre gesamten (sofern gesetzliche Bestimmungen dem nicht entgegenstehen, z. B. zu Abrechnungszwecken) Daten aus unserer Datenbank löschen.

Für Rückfragen und Auskünfte zu den bei uns zu Ihnen gespeicherten Daten stehen wir gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Datenschutz beim FDK Würzburg finden Sie hier:
www.familienbund-wuerzburg.de/datenschutz/erklaerung/

Ihr Team des FDK Würzburg

Sie benötigen weitere Exemplare dieser Broschüre?

Bitte fordern Sie diese per Telefon 0931 386-65221 oder über fdk@bistum-wuerzburg.de formlos bei uns an. Gerne auch zum Weitergeben an andere Interessenten!

Wir haben für Sie in dieser Broschüre einige **QR-Codes** eingefügt, diese führen zusätzlich schnell und direkt zu weiteren Infos und den Anmeldemöglichkeiten auf unseren Internetseiten – einfach mit dem Handy scannen!



... zum FDK

(Evtl. benötigte Lese-Apps werden in den App-Stores meist kostenlos zum Download bereitgestellt.)

Alle unseren Veranstaltungen unterliegen unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB):
www.familienbund-wuerzburg.de > Service > Allgemeine Geschäftsbedingungen

Wir arbeiten in Kooperation mit der



IMPRESSUM

Herausgeber:
Familienbund der Katholiken
in der Diözese Würzburg e.V. (FDK)
Vertretungsberechtigter Vorsitzender:
Dietmar Schwab, Stv. Vorsitzender
Geschäftsstelle:
Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg
Telefon: 0931 386-65221
E-Mail: fdk@bistum-wuerzburg.de

Redaktion: FDK-Team
Gestaltung/Layout: Bernhard Eckstein
Fotos: FDK, Bischöfliches Ordinariat der Diözese Würzburg, atelier zudem, Fotolia, 123RF, iStock oder Vermerk am jeweiligen Bild.

Ein herzliches Danke an Familie Jahn für ihr tolles „Modeln“ (Titelbild, S. 45)
Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten

September 2020



FAMILIENSONNTAG 2021

Das **Fest der Familien** in der Kiliani-Wallfahrtswoche mit viel **Spaß** und **Begegnung** rund um den Dom und **Gottesdienst** mit unserem Bischof!



11. Juli 2021



... für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, **für ALLE!**
von ca. 10 bis 15 Uhr

Im Auftrag des Bischofs und der Hauptabteilung Seelsorge organisiert der Familienbund der Katholiken jedes Jahr in Kooperation den Familiensonntag und sorgt für gute Rahmenbedingungen.



Familienbund

Konsequent für Familie.
Streitbar & kompetent.

An Mütter und Väter, Kinder und Jugendliche
Ihr seid einfach toll (und das nicht nur in Coronazeit)!

Ihr habt 24 Stunden-Beisammensein durchgehalten
und das nicht immer leichte Miteinander gestaltet.
Ihr fangt immer wieder Freiheitsliebe, Langeweile,
Streitlust auf, klärt Konflikte und startet auch nach
dem 1000sten Wutausbruch neu.

Ihr nehmt in den Arm, sorgt Euch, seid aktiv in der Sorge
um Oma und Opa und Eure Nächsten,

Ihr sortiert gemeinsam Gefühle und Wünsche,
Spielplätze, Kitas und Schule ersetzt.

Ihr stellt Euch in dieser besonderen Zeit mit allen Kräften
in den Dienst (für die Zukunft) unserer Gesellschaft.

Das ist Familie!

Wir danken Euch!



Familienbund der Katholiken in der Diözese Würzburg
Kilianshaus, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386-65221, fdk@bistum-wuerzburg.de
www.familienbund-wuerzburg.de